

DIE LETZTE AUSGABE: FORTUNA AKTUELL # 1.000

Fortuna
aktuell



FORTUNA
aktuell

FORTUNA AKTUELL

FORTUNA AKTUELL

FORTUNA AKTUELL

FORTUNA AKTUELL

Fortuna Aktuell

FORTUNA  AKTUELL

FORTUNA
AKTUELL

FORTUNA
Aktuell

FORTUNA AKTUELL



RELEGATION

SAISON 2023/24 _ 27.05.2024 _ 20:30 UHR



FORTUNA TRIKOTS 23/24



JETZT SICHERN UNTER [SHOP.F95.DE](https://shop.f95.de)



ZITAT DER WOCHE



»Heute war es das Halbfinale und am Montag ist es das Finale. Danach kann ich mich vielleicht freuen. Wir haben oft genug gesehen, wie man ein 0:3 drehen kann. Deshalb gilt es, voll fokussiert bei uns zu bleiben und die Nebengeräusche auszublenden.«

Florian Kastenmeier

nach dem Relegations-Hinspiel beim VfL Bochum

- 3 Zitat der Woche: Florian Kastenmeier
- 6 Bild der Woche
- 8 Goodbye, »Fortuna Aktuell«
- 18 Weggefährten über die »Fortuna Aktuell«
- 20 Interview der Woche mit Klaus Allofs
- 26 Fortuna-Kabine
- 28 Gäste-Kabine: VfL Bochum
- 30 Journalistencheck
- 31 Im Fokus: Kevin Stöger
- 32 Statistiken der Saison 2023/24
- 34 F95-Expertenquiz
- 35 Poster
- 40 Bolzplatztruppe von Andre Hoffmann
- 42 Andreas Hintz im Interview
- 46 Yesterday Spezial
- 47 Ein Foto und seine Geschichte
- 48 So entsteht der Spielplan
- 50 Mitgliederclubs
- 52 Newssplitter
- 54 Sponsoren & Partner
- 56 Club95
- 62 Runde Geburtstage
- 64 NLZ
- 66 Traditionsmannschaft
- 68 Futsal
- 69 Handball
- 70 Kalender



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
 ClimatePartner.com/11586-2405-1006



»Fortuna Aktuell«, Flinger Broich 87, 40235 Düsseldorf // **Herausgeber:** Fortuna Düsseldorf - Leitung: Kai Niemann (ViSdP) // **Chefredaktion:** Sandro Calabruso // **Redaktion:** Clara Dietlmaier, Till Friedrich, Markus Heller, Maximilian Kayser, Daniel König, Christian Monius, Kai Niemann, Tino Polster, Tim Rother, Clara Uhrmann // **Fotos:** DFL, IMAGO, Florian Härdle, David Matthäus, Christian Monius, Thorsten Schmidt, Christof Wolff // **Mitarbeiter der Ausgabe:** Heinz-Peter Effing, Andreas Hecker, Kai-Uwe Riepenhausen, Gernot Speck // **Layout:** Christian Lewandowski // **Druck:** Zeitfracht Medien GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg // Nachdruck, Vervielfältigung (inkl. Mikroverfilmung, Verarbeitung mit elektronischen Medien und Übersetzung), auch in Auszügen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Ausführliche Angaben zum Verein finden sich unter www.f95.de

JETZT NEU MERKUR BETS



[MERKURBETS.DE](https://merkurbets.de)



MERKUR
BETS



Glückspiel kann süchtig machen | Hilfe unter bzga.de
Behördlich lizenziert (Whitelist)

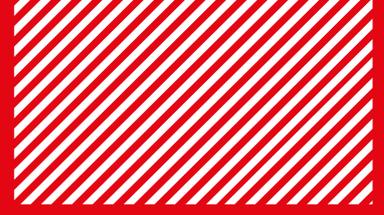


BILD DER WOCHE



NUR NOCH EIN SCHRITT!



Es ist ein Ergebnis, von dem viele nicht mal zu träumen gewagt hätten: Nach einer herausragenden Leistung im Relegations-Hinspiel siegte die Fortuna mit 3:0 beim VfL Bochum. Die Bundesliga ist nur noch einen kleinen Schritt entfernt! Am Montag heißt es, diesen beim Rückspiel zu gehen – von über 50.000 Menschen auf den Rängen der Arena gemeinsam mit dieser Mannschaft, die alle Fortunen in den letzten Monaten so sehr begeistert hat. Macht es wahr, Jungs!



XXX

GOODBYE, FORTUNA AKTUELL!



Herzlichen Glückwunsch zur 1.000. Ausgabe!

Ein Rückblick und eine ganz persönliche Liebeserklärung an »Fortuna Aktuell«

Von Gernot Speck

»Fortuna Aktuell« wird 1.000. Eine unglaubliche Zahl für die Stadionzeitung eines Fußballvereins. Seit 1971 erscheint das Stadion- und Mitglieder magazin unter diesem Namen. Zeit für einen Rückblick und Zeit für eine ganz persönliche Liebeserklärung.

»Fortuna Aktuell: eine Mark« – so klingt es noch in meinen Ohren. Ach, ist das lange her. Die D-Mark gibt es längst nicht mehr, und das mit der einen Mark stimmte auch nur bis 1995. Dann stieg der Preis auf zwei Mark. Komischerweise hat das nie einer gerufen: »Fortuna Aktuell: zwei Mark«. Heute kostet sie einen Euro, und ich blicke ein bisschen wehmütig zurück auf 53 Jahre Vereinsgeschichte. Ich bin 54, »Fortuna Aktuell« hat mich also praktisch mein Leben lang begleitet, und ich möchte mir eigentlich nicht vorstellen, wie mein Fußballleben ohne das liebgewonnene Stück Fortuna aus Papier sein könnte.

Mein Vater war ein Sammler. Und ein Fortuna-Fan seit seinem ersten Stadionbesuch am 18. Mai 1947 beim 2:2 gegen Rot-Weiß Oberhausen, der ersten F95-Partie im Rheinstadion nach Kriegsende. Seit seinem Vereinseintritt im Mai 1955 hob er das meiste Gedruckte, was ihm von Fortuna in die Hände fiel, akribisch auf. Über einen Zeitraum

von knapp 40 Jahren lagen viele Stapel Vereinsgeschichte in einem Aktenschrank in seinem Arbeitszimmer. Bereits als Kind durfte ich die Hefte lesen und übernahm die Sorgfalt, die ich mir bei ihm abgesehen hatte. Ich blätterte ganz vorsichtig in den monatlichen Mitglieder magazinen aus den 1950er- und 1960er-Jahren – und lernte nebenbei auf diese Weise Lesen. Ich las von Toni Turek, Paul Janes, Hänchen Müller, einem gewissen Herrn Mauritz, Kurt Borkenhagen, von Berni Steffen, den Gramminger-Brüdern, Heini Janssen und Jupp Derwall. Ein Mythos war geboren, die Oberliga West, deren Stadien ich noch Jahrzehnte später (auf-)suchte, um ihre Spuren zu entdecken. Und damit die Spuren meiner Fortuna-Liebe. Denn sie gründet sich auf Erzählungen meines Vaters und aus den Artikeln in den Fortuna-Magazinen. Mein Vater bewunderte

seine Rasenstars der Oberliga West in den Stadien in Nordrhein-Westfalen, die er per Sonderbus ab Graf-Adolf-Platz erreichte. Die Monatsblätter erzählen davon.

Und dann kam ein Bruch, zumindest in seiner Sammlung. Denn die letzten Mitglieder-Vereinsnachrichten (Abb. 1) erschienen im Juni 1969. Zwei Monate später entdeckte der Verein das Format »regelmäßige Stadionzeitung«.

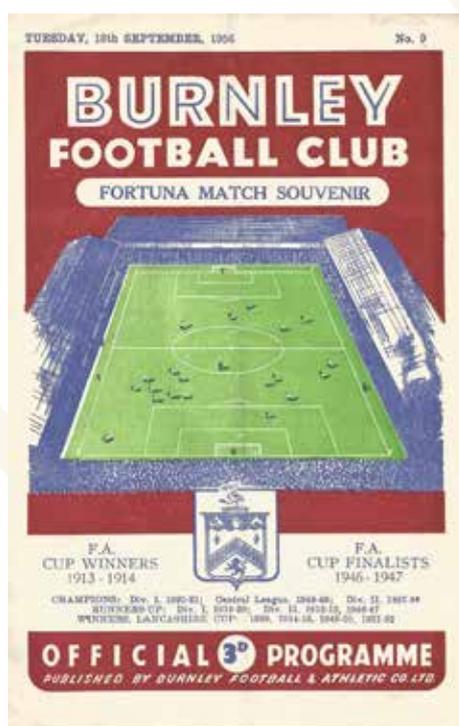
Erste Stadionzeitungen bei Fortuna

Stadionzeitungen, wie wir sie heute kennen, gab es in England, dem Mutterland des Fußballs, bereits im 19. Jahrhundert. In den USA waren sie lange Zeit vor allem in anderen Sportarten populär. (Abb. 2)

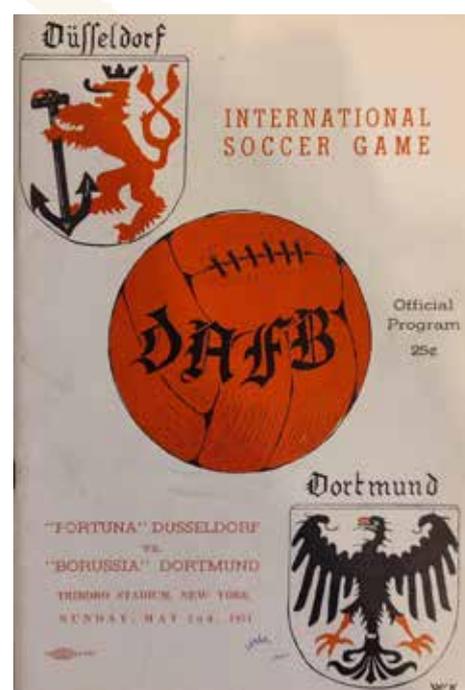
In Deutschland erschienen Stadionzeitungen, wie wir sie heute kennen, bei anderen Vereinen regelmäßig vor allem zu den →



(Abb. 1) Fortunas letztes gedrucktes Mitglieder-magazin im Juni 1969



(Abb. 2) Lange Tradition im Mutterland des Fußballs: Stadionzeitung von einem Fortuna-Gastspiel in England aus dem Jahr 1956



(Abb. 3) Stadionzeitung von Fortunas USA-Reise am 2. Mai 1954: Fortuna – Borussia Dortmund 6:0



(Abb. 4) 20. Januar 1946: die wahrscheinlich erste vereinseigene Stadionzeitung nach dem zweiten Weltkrieg



(Abb. 6) Westdeutsche SonderVorschau zum Fortuna-Spiel bei Preußen Münster 1957



(Abb. 7) Eine von nur zwei Ausgaben des F95-Reports



(Abb. 5) Erste regelmäßige Stadionzeitung der Fortuna 1954/55

Bundesligazeiten ab 1963. Bei ausgewählten Partien wie den Endspielen um die Deutsche Meisterschaft oder den Pokal sogar in der Vorkriegszeit. Auch bei Fortuna gab es immer wieder Hefte zu einzelnen Spielen, sogar bereits in den 1940er-Jahren. Die Namen: »Das Spiel von heute« und »Fußballbildbericht«. Das erste bisher bekannte Stadionheft, das der Verein – unter den strengen Augen der britischen Kontrolle – selbst zu einem Spiel nach dem 2. Weltkrieg veröffentlichte, stammt von der Partie am 20. Januar 1946 gegen die 53. Britische Division. Vereinslegende Matthes Mauritz stand seit knapp vier Wochen im Kader. (Abb. 4)

In der Saison 1954/55 versuchte sich der Verein an einer eigenen regelmäßigen »Programmzeitung«, wie er sie nannte, die kostenlos vor jedem Spiel an die Zuschauer verteilt wurde: »Das Sprachrohr der Fortuna 1895 e. V.« (Abb. 5)

In Heft 1 am 29. August 1954 gegen den 1. FC Köln erfahren wir im »Geleit« die Motive:

»Mit dem ersten Spiel der neuen Meisterschaft 1954/55 auf heimischen Boden gegen die Freunde vom FC Köln – mit denen uns eine langjährige Sportfreundschaft verbindet, überreichen wir unseren Sportfreunden und Besuchern unser neues illustriertes Spielprogramm. Namhafte Firmen der Industrie, des Handwerks und des Handels erlaubten uns die Herausgabe der kostenlos abgegebenen Programme. Wir danken recht sehr dafür. Bitte werfen Sie die Programmzeitung nicht weg – sondern heben Sie dieselbe auf, damit auch in späteren Zeiten diese Unterlagen Ihnen so manches schöne Spiel mit seinen Akteuren in Erinnerung halten. Das Sammeln der Programmzeitung hat noch eine weitere gute Seite – die

Reinemacheleute sind dankbar. Glückauf zur neuen Spielsaison 1954/55 Fortuna 1895 e. V., Der Vorstand. Herbert Pontzen, 1. Vorsitzender.«

Heute würden wir diese Motive »Sponsoring« und »Kundenbindung« nennen. Doch die meisten damals erschienenen »Stadionprogramme« gab nicht der Verein selbst heraus, sondern der Gegner oder regionale Verlage. Die hatten frühzeitig eine gute Einnahmequelle für sich entdeckt und verteilten oder verkauften Programmhefte rund um die Stadien der 1950er- oder 1960er-Jahre: »Der Fußballsport«, »Der Sportbeobachter« oder »Westdeutsche SonderVorschau«. (Abb. 6)

Fortuna ließ die Externen lange gewähren – bis zum Aufstiegsjahr 1966. Da versuchte sich ein gewisser Günter Netzer, im Hauptberuf Fußballer, im Verbund mit Fortuna-Stürmer Peter Meyer an der Stadionzeitung »Finger Ruf«. Allerdings ohne Absprache mit dem Verein, der den Verkauf nach zwei Ausgaben untersagte.

Report und Echo – die zwei direkten Vorgänger der »Fortuna Aktuell«

Zur Saison 1969/70 nahm der Club nun endlich das Heft selbst in die Hand. Der »F95-Report« kam zur Welt. (Abb. 7)

Erstmals erschien der F95-Report am 3. August 1969 im Regionalligaspiel gegen Alemannia Aachen: »Diese Zeitschrift ersetzt in Zukunft die bisher nur allen Mitgliedern zugänglichen Vereinshefte. ‚F95-Report‘ ist aktueller, ausführlicher, eben eine echte Fortuna-Zeitung, die Ihnen hoffentlich viel Spaß bereitet.«

Das gelang genau für zwei Ausgaben. Danach hieß die Stadionzeitung »Fortuna-Echo«. (Abb. 8) →



(Abb. 8) Fortuna-Echo vom Heimspiel gegen den Bonner SC vom 15. Februar 1970

Es war dem Verein in seiner kleinen persönlichen Besetzung einfach zu viel geworden: Redaktion, Anzeigen, Druck und so weiter. Ein Verlag in Wuppertal produzierte fortan das Heft als Beilage der Zeitschrift »Sportprisma«. Sicherlich eine Kostenfrage, denn der Alfred-Lau-Verlag erstellte auch die Stadionzeitungen in Dortmund, Schalke, Wuppertal, Duisburg und Oberhausen, später auch in Bochum – in ähnlichem Design und Namen (»Echo«), mit dem gleichen Personal und zum Teil auch identischem Inhalt. Der Preis: für die ersten vier Ausgaben kostenlos. Ab Nummer 5 kostete das Fortuna-Echo 50 Pfennig, für Mitglieder blieb es kostenlos.

21. August 1971: »Fortuna Aktuell« feiert Premiere



(Abb. 9) Heft 1 und Premiere für »Fortuna Aktuell« am 21. August 1971. Fortuna gewann 2:0

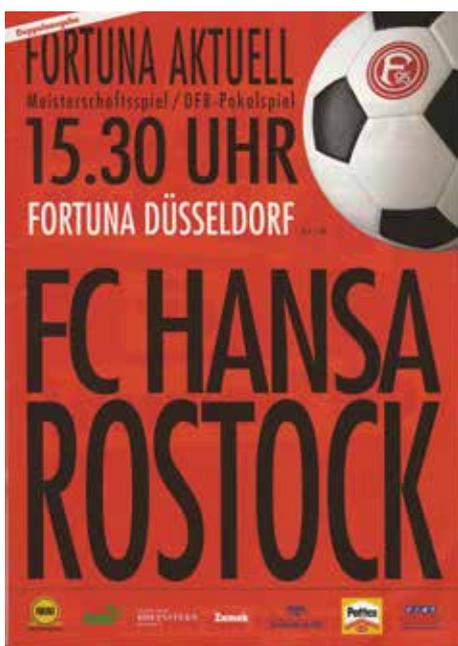


(Abb. 10) Eine Kuriosität: Zum Pokalspiel gegen den SV Alsenborn 1971 erschien ohne eigene Nummer die »Fortuna Aktuell« als vierseitige Beilage, die der vorherigen Ausgabe 9 kostenlos beigelegt war

Dann stieg Fortuna 1971 endlich wieder in die erste Bundesliga auf, und alles änderte sich bei der Stadionzeitung. Der Verein holte sich sein Heft zurück: »Fortuna Aktuell« feierte Premiere: Heft 1 mit zwölf Seiten Umfang zum Heimauftritt gegen Hannover 96 am 21. August 1971. Die Partie fand am Ringer Broich statt, dem heutigen »Paul-Janes-Stadion«:

»Fortuna aktuell' soll wie der Name schon sagt. noch aktueller sein. (...) ,Fortuna aktuell' soll ja eine Zeitschrift für die Fortuna-Familie sein, spannend, unterhaltend und informativ.«

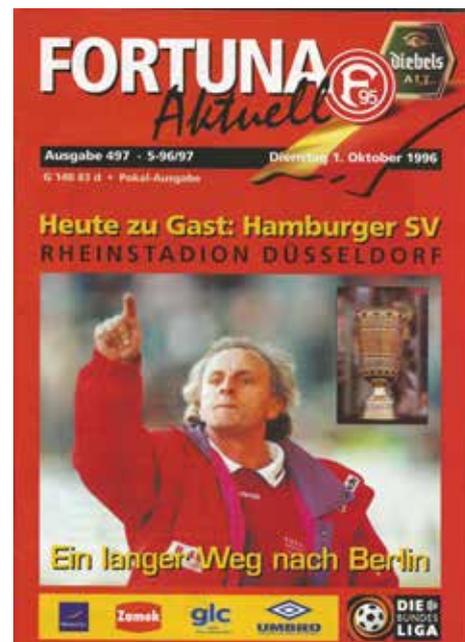
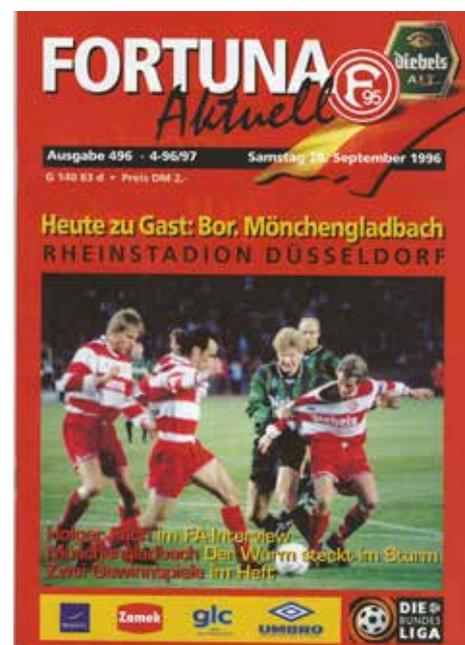
Im Leitartikel beschwört der damalige Kapitän Fred Hesse: »Wir dürfen nicht gleich ganz nach unten abrutschen.« Dieter Herzog, drei Jahre später Weltmeister, bestätigt: »Wir müssen unsere Punkte



(Abb. 11) Eine der wenigen Doppelausgaben von Fortuna Aktuell, hier aus dem Oktober 1992: Innerhalb von 7 Tagen zwei Heimspiele gegen denselben Gegner

im Ringerbroich holen. Gegen Hannover geht's richtig los!« Chefredakteur war der Journalist Ralf J. Schoppe, der 1974 auch das Fortuna-Buch »Aus dem Familienalbum eines großen Fußballvereins« veröffentlichte. Ihn unterstützten Düsseldorfer Lokaljournalisten. (Abb. 9)

Für fünf Ausgaben verteilte der Club die Stadionzeitung kostenlos, danach kündigte sich im Vorwort ein Preis von 50 Pfennig an. Der stieß offenbar nach kurzer Zeit auf viel Unmut, denn bis 1984 gab es das Heft dann wieder kostenlos. Danach war es zunächst für eine D-Mark zu haben, später für zwei D-Mark. Jetzt kostet es in gedruckter Form einen Euro, digital ist es sogar kostenlos verfügbar. Apropos Druck: Viele Jahre war die Düsseldorfer Druckerei Klose & Krechel, die unter anderem dem in den 1950er- →



(Abb. 12) Ein Heft als Doppelausgabe im September/Oktober 1996: zwei Titelbilder und zwei Ausgaben-Nummern



(Abb. 13) »Fortuna Aktuell« zum 100. Mal

Jahren aktiven Fortuna-Torwart Heinz Klose gehörte, für den Druck der Stadionzeitung verantwortlich.

Fortlaufende Nummerierung nicht von Beginn an

Die Hefte waren damals nicht saisonübergreifend durchnummeriert. Offenbar brachte erst der spätere Archivar Marco Langer etwas Ordnung rein und ermittelte die zurückliegenden Jubiläumsausgaben. Ab der Spielzeit 1996/97 begann die fortlaufende Zählung mit Ausgabe 493.

Doppelausgaben (ein Heft für zwei Spiele) oder eine reine Beilage fürs kommende Spiel



(Abb. 15) Titelbild drei Tage nach dem verlorenen Finale gegen Barcelona mit dem Löwen Zimbo (rechts oben)

machten die Nummerierung nicht leichter. (Abb. 10/11/12)

Die bisherigen Jubiläumshefte: vom »Optimismus« bis zu »Wir stehen wieder auf«

Nummer 100: 21. August 1976, 1. Bundesliga, Fortuna – Eintracht Braunschweig 1:3 (Abb. 13)

Schlagzeile: »Mit Optimismus in die neue Saison« – Klaus Allofs sah noch sehr jung aus, die Spieler trugen wohlklingende Namen wie »Busch«, im Sturm versuchte sich der Schwede Jan Mattson. Am Saisonende belegte Fortuna Rang zwölf. Diese Mannschaft schuf die

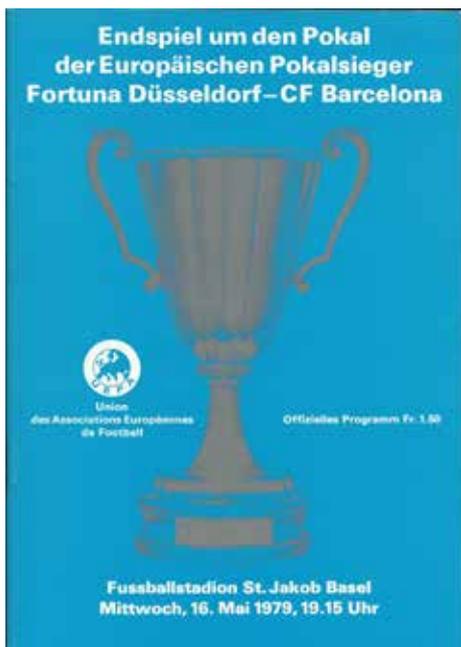


(Abb. 16) Das Maskottchen »Zimbo« war drei Jahre lang auf jedem Cover der Stadionzeitung

Basis für die sportlichen Erfolge der späten 1970er-Jahre, die bis ins Europapokal-Finale gegen Barcelona in Basel führten. (Abb. 14)

In den Spielzeiten 1977/78 bis 1979/80 zierte das damalige Maskottchen, der Löwe »Zimbo«, jedes Titelbild der »Fortuna Aktuell«. Eine PR-Agentur aus Düsseldorf war Rechteinhaber und ist es wohl auch noch immer. Daher verschwand der beliebte Zimbo – bis heute. (Abb. 15/16)

Aus heutiger Sicht auch unglaublich ist die Rubrik »Fortuna-Stars« Anfang der 1980er-Jahre. Darin waren für Autogrammwünsche die privaten Adressen der Spieler, hier von »Sepp« Weikl, veröffentlicht. (Abb. 17/18) →



(Abb. 14) Mal nicht »Fortuna Aktuell« – 16. Mai 1979, F95 gegen den FC Barcelona: Stadionzeitung vom größten internationalen Spiel der Vereinsgeschichte



Gatzweilers
präsentiert
FORTUNA-STARS

Sepp Weikl

Der Außenverteidiger spielt seit 1976 in Düsseldorf. Vorher bei den Amateurvereinen FV Bodenmais und SC Zwiessel. Bestritt vier Amateur-Länderspiele und wurde 1977 mit der Fortuna deutscher Amateurmehrfachmeister. Bezeichnet die Pokalsiege von 1979 und 1980 als bisherige Höhepunkte seiner Laufbahn. Schoß in bisher 80 Bundesligaspielen 2 Tore.

Sepp Weikl

Autogrammadresse: Wickrather Str. 18, 4000 Düsseldorf 11

(Abb. 17) Früher wurden für Autogrammwünsche sogar die privaten Adressen der Spieler veröffentlicht



(Abb. 18) Anzeige von 1980: Klaus Allofs macht Werbung für Fußballschuhe

200. Ausgabe von »Fortuna Aktuell«

(Abb. 19) Headline: »Saison-Endspurt«; Trainer Heinz Höher trägt eine lustige Mütze, daneben keuchen Pokalheld Wolfgang Seel (mit Vollbart), Egon Köhnen, Sepp Weikl und Amand Theis um die Wette. Düsseldorf schloss die Spielzeit auf dem 15. Rang ab, hauchdünn vor dem Abstiegsplatz. Verantwortlicher Redakteur war seit 1976 der spätere DFB-Chef Wolfgang Niersbach. Er berichtete für den Sportinformationsdienst (SID) über Fortuna und erstellte bis 1986 nebenbei »Fortuna Aktuell« und auch die Stadionzeitung der Düsseldorfer EG. Im Rückblick schrieb er 2015 über diese Jahre:

»Fortuna Aktuell«, damit verbinde ich im Rückblick zahllose schlaflose Nächte. Vor

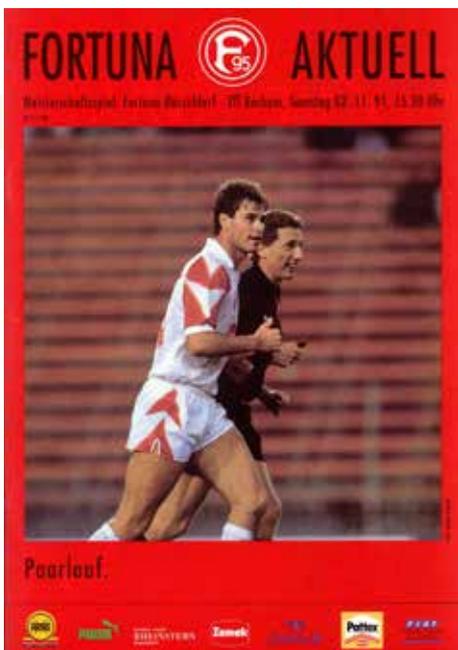


(Abb. 19) 200. Ausgabe von »Fortuna Aktuell«



(Abb. 20) »Fortuna Aktuell« Nummer 300

allem deswegen, weil ich hauptberuflich in jenen Jahren als Redakteur und von 1977 an als Fußballchef beim SID angestellt war, was vor allem auch mit vielen Dienstreisen verbunden war. So hatte ich keine andere Wahl, als häufig so manche Nacht auf der mechanischen Maschine von Triumph-Adler meine Texte für die Stadionzeitung der Düsseldorfer Fortuna zu schreiben. Und dies unter der kategorischen Vorgabe, dass damals die Manuskripte in aller Regel am Montag beim Drucker vorliegen mussten, wenn sie am folgenden Samstag zum Heimspiel in der Stadionzeitung erscheinen sollten. Gemessen an den High-Tech-Verfahren, mit denen heute solche und andere Printprodukte hergestellt werden, wurden zu jener Zeit geradezu prähistorische Vorlaufzeiten benötigt. Sie setzten mich natürlich in diesem Nebenjob gerade an den Wochenenden massiv unter



(Abb. 21) »Fortuna Aktuell« zum 400. Mal

Druck, wenn bei meinem Hauptarbeitgeber, dem SID, Hochbetrieb herrschte. Der große Vorteil war aber, dass ich mit dieser Nebentätigkeit eine besondere Nähe zu einem professionell geführten Verein, seinem Vorstand, seinen Trainern und Spielern bekam.«

Auch Ex-Stadionsprecher Dieter Bierbaum gehörte viele Jahre zum Redaktionsteam. Die »Fortuna Aktuell« hatte damals einen Umfang von bis zu 70 Seiten. (Abb. 20)

Die Titelseite beschränkt sich auf die Fakten: »Heute im Pokal gegen Bayern«. Ins Auge sticht Sepp Weikl, der nach dem Pokalgewinn 1980 Sekt schlürft. Daneben darf Ex-München-Keeper Jean-Marie Pfaff den Cup kurz in den Himmel recken. Fortuna schied letztlich im Halbfinale gegen die Kickers aus Stuttgart aus, mit 0:3 übrigens. Im Laufe der Saison ging die redaktionelle Verantwortung bis 1995 an die neu gegründete Werbegesellschaft Fortuna Düsseldorf unter der Führung von Heinz Heßling und Walter Horn über. Spätere Macher in den Folgejahren bis heute waren unter anderem Werner Jakobs und Holger Bartl als Externe, Benny Monreal, Wolfgang Stach, Tom Koster, Christian Krumm und derzeit Sandro Calabruso aus Fortunas jeweiliger Presseabteilung der Zeit.

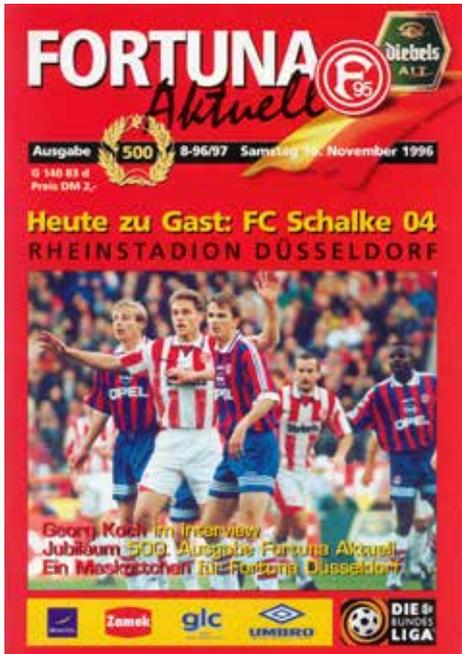
»Fortuna Aktuell« zum 400. Mal

(Abb. 21) »Paarlauf«, vermeldete »Fortuna Aktuell« an diesem Tag. Auf dem Titelbild übten sich Kapitän Ralf Loose und Schiedsrichter Amarell im Synchrontraben. Das nutzte aber wenig, denn Düsseldorf stellte den noch heute bestehenden Bundesliga-Rekord ein und wurde Zwanzigster. Noch nie da gewesen, nie mehr erreicht ... eine Bestmarke für die Ewigkeit, aber nicht für den Briefkopf. Zwei Jahre später war Fortuna in die drittklassige Oberliga Nordrhein abgestiegen und musste sparen. Fortuna Aktuell erschien bei gleichem Preis von einer Mark für ein Jahr im A5-Format anstelle des gewohnten A4. Nach der Rückkehr zwölf Monate später erfolgte die Rückkehr zur gewohnten Größe.

Konstant blieb in den vergangenen 30 Jahren auch die Verkaufsmannschaft. Seit 1994 bringt ein Team unter Leitung von Andreas Hintz bei Wind und Wetter das Heft unter die Fans. Unter Sammlern besteht das unbedingte Ritual, das Heft immer bei der gleichen Verkäuferin oder der gleichen Verkäufer zu holen.

Nummer 500: 16. November 1996, 1. Bundesliga, Fortuna – Schalke 04 1:3

Keine echte Schlagzeile zierte das Cover mehr, dafür nur eine kurze sachliche Inhaltsbeschreibung: »Georg Koch im Interview; Jubiläum 500. Ausgabe Fortuna Aktuell; Ein Maskottchen für Fortuna Düsseldorf«. Zumindest beim letzten Punkt ist ein Grinsen kaum zu unterbinden, denn der ausgewählte Tukan blieb bis heute im Vogelkäfig. →



(Abb. 22) Jubiläumsheft Nr. 500

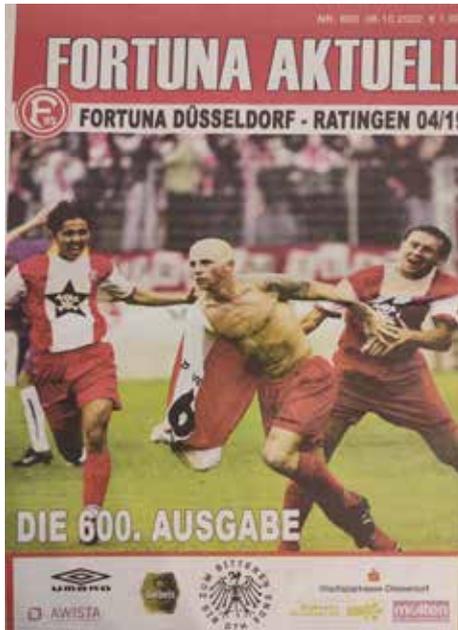
Eine Revolution brachte der Tag: »Fortuna Aktuell« erschien erstmals »online«, ein Wort, das es damals vermutlich noch gar nicht gab. Am Saisonende stieg Fortuna als 16. aus der Eliteklasse ab. (Abb. 22/23)

Nummer 600: 6. Oktober 2002, Oberliga Nordrhein, Fortuna – Ratingen 04/19 2:2

Die Talfahrt der kommenden Jahre ging auch an der Stadionzeitung nicht spurlos vorbei. Nach dem Absturz in die vierte Liga



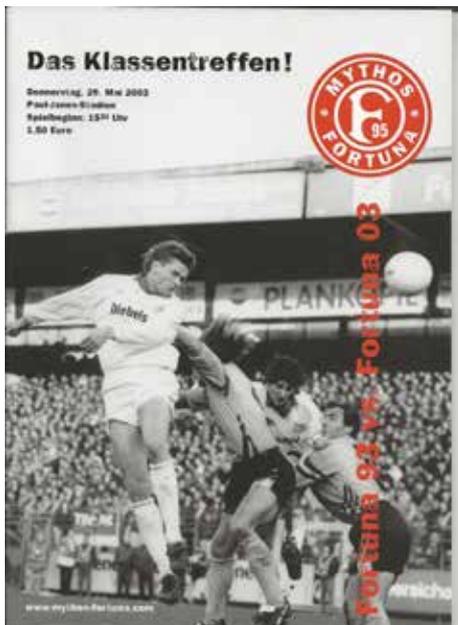
(Abb. 23) Zum gleichen Spiel: die erste digitale Ausgabe von »Fortuna Aktuell«



(Abb. 24) Ausgabe 600 im Zeitungsformat

und mit einem Berg von Schulden gelang es, mit Unterstützung der Rheinischen Post als Medienpartner und der Rheinisch Bergischen Druckerei, weiterhin das Heft herauszugeben, allerdings in geändertem Design, größerem Format und auf Zeitungspapier. Damit verschob sich der Redaktionsschluss um zwei Tage nach hinten auf drei Tage vor dem Spiel. Das kam der Aktualität zugute.

Zudem veröffentlichte der Verein zum legendären Mythos-Spiel, das als Geburtsstunde der wiedererstarteten Fortuna der Jetztzeit nach dem Absturz in die Viertklassigkeit gilt, kein eigenes Heft. Veranstalter und damit Herausgeber der Stadionzeitung war der Verein Düsseldorfer Sportpresse. Das Heft vom 29. Mai 2003 hieß »Das Klassentreffen« und wurde folglich bei der Nummerierung der vereinseigenen Hefte nicht berücksichtigt. (Abb. 24/25)



(Abb. 25) Stadionzeitung der Sportpresse zum Mythos-Spiel 2003

Nummer 700: 19. Januar 2008, Stadtwerke Wintercup mit Fortuna (damals Regionalliga Nord), Borussia Dortmund, Bayer Leverkusen und Werder Bremen (Abb. 26).

Im Impressum dieser »Sonderausgabe«, trotz fortlaufender Nummerierung, steht als Herausgeber »Fortunas Sportwerbe GmbH«, das änderte sich ab Ausgabe 713, als sich der Verein erneut komplett seine Stadionzeitung zurückholte.

Nummer 750: 19. September 2010, Zweite Bundesliga, Fortuna – 1860 München 1:2 (Abb. 27).

Inzwischen standen vereinzelt Stadionhefte zum Download bereit. Doch zusätzlich erschien zu jedem Heimspiel eine gedruckte »Fortuna Aktuell« im A4-Format. In seinem Jubiläumsbeitrag beschrieb Ex-Chefredakteur Wolfgang Niersbach:

»Online ist wichtig, super-wichtig, aber ein Stadion-Magazin soll/muss die unverzichtbare Visitenkarte eines Vereins bleiben.«

Außerdem gab es mit Beginn der Spielzeit 2009/2010 unregelmäßig eine japanische Ausgabe der »Fortuna Aktuell« im A4-Format auf dickerem Papier als ihr deutsches Pendant (Abb. 28). Sie stellte mit Nummer 52 zum Saisonende 2021/22 ihr Erscheinen ein, die letzten Hefte gab es nur noch in digitaler Form.

Inzwischen erschien die Stadionzeitung seit Saisonbeginn und mit der Rückkehr in die erste Liga wieder im A4-Format. (Abb. 29)

Nummer 850: Zweite Bundesliga, 20.11.2015, Fortuna – MSV Duisburg 1:1

Zum Jubiläum der 850. Ausgabe (Abb. 30) ließen sich die Macher um Christian Krumm etwas Besonderes einfallen: Sie gestalteten das Heft als Replika der Premierenausgabe von 1971. Im Vorwort heißt es:

»Über 44 Jahre ist es also her, dass die ‚Fortuna Aktuell‘ zum ersten Mal zu einem Heimspiel der Rot-Weißen erschienen ist. Seitdem gab es die beliebte Stadionzeitung im Paul-Janes-Stadion am Flinger Broich, im altherwürdigen Rheinstadion, für drei Partien in der mobilen airberlin world und in der modernen ESPRIT arena (in den ersten Jahren LTU arena) zu kaufen. In dieser Zeit hat die Fortuna in ihren Heimspielstätten einiges erlebt – unter anderem historische Nächte im DFB-Pokal und in den internationalen Wettbewerben, aber auch den schwierigen Weg von der Bundesliga in die Viertklassigkeit und wieder zurück. Ein treuer Wegbegleiter war dabei stets ‚Fortuna Aktuell‘ – ein informatives Medium, das sich bis heute weder von sportlich und finanziell schwierigen Situationen, noch von der Entwicklung der Medien in der aktuellen Zeit hat unterkriegen lassen... Irgendwie passend zum Verein!«



(Abb. 26) Heft 700 (»Sonderausgabe«)



(Abb. 28) Von 2009/10 bis 2021/22: »Fortuna Aktuell« in japanischer Version



(Abb. 30) Nummer 850

Inzwischen war das Heft bei den Wahlen zur besten Stadionzeitung mehrfach auf den vorderen Plätzen gelandet. Das Papier wurde umweltfreundlich und wiederverwertbar. Gedruckt wird inzwischen bei Zeitfracht Medien in Nürnberg. Inhaltlich und vom Design her machte »Fortuna Aktuell« in dieser Epoche noch einmal einen Sprung nach vorn. Inzwischen gehörten auch Sonderausgaben des Hefts zwischen zwei und fünf Euro zum Saisonstart (zuletzt in Kooperation mit der Rheinischen Post) und rund um das Nachwuchs-Leistungszentrum zum Repertoire. Diese Ausgaben erhielten jedoch keine fortlaufende Nummerierung. (Abb. 31)

Nummer 900: 27. Oktober 2018, Erste Bundesliga, Fortuna – VfL Wolfsburg 0:3

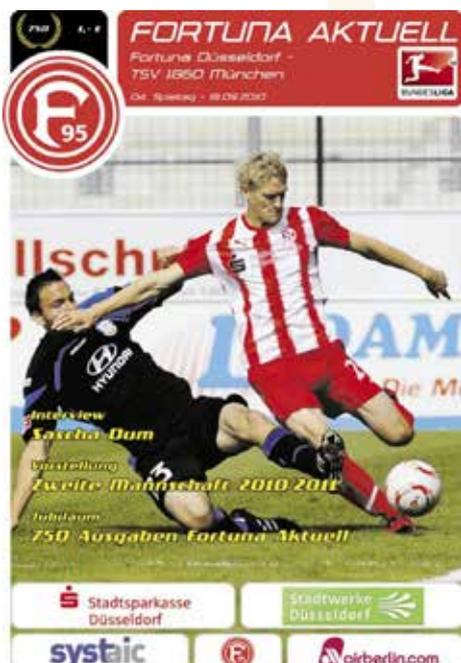
Zum Jubiläumsheft im Umfang von 80 Seiten ließen sich die Verantwortlichen erneut etwas Besonders einfallen (Abb. 32/33):

»900 Ausgaben ‚Fortuna Aktuell‘ hat die Fortuna in den vergangenen Jahrzehnten veröffentlicht – eine unglaubliche Zahl! Zu diesem besonderen Anlass hat sich die Redaktion auf die Suche gemacht und andere 900. Male in der F95-Geschichte gefunden. Wer schoss das 900. Bundesliga-Tor für F95? Wer war das 900. Mitglied des Traditionsvereins? Und wo spielte die Fortuna lediglich vor 900 Zuschauern? Die Antworten gibt es auf dieser Doppelseite...«

Der Schlussakkord einer Stadionzeitung: »Machs' gut, Fortuna Aktuell«

Danach kam Corona, und der Verein stellte zu jedem der Spiele ohne oder mit wenigen Zuschauern immerhin eine Digitalversion der »Fortuna Aktuell« zur Verfügung. Lediglich zur letztlich abgesagten Partie gegen Paderborn im März 2020 erschien in kleiner Auflage eine gedruckte Ausgabe, verteilt über den Fanshop.

»(...) dies ist eine ganz besondere Ausgabe der ‚Fortuna Aktuell‘. Denn die Nummer 926 unserer Stadionzeitung ist diesmal nicht wie gewohnt in der Arena erhältlich. Und man kann diese auch leider nicht auf seinem angestammten Platz mit Blick auf den Rasen lesen. Diese Ausgabe erscheint aufgrund des heutigen »Geisterspiels« lediglich in digitaler Form und in einer kleinen Stückzahl über die Fanshops – zum ersten Mal in der fast 50-jährigen Geschichte unserer Stadionzeitung.« (Vorwort des damaligen Vorstandsvorsitzenden Thomas Röttgermann)



(Abb. 27) Ausgabe 750



(Abb. 29) Ausgabe 800

Zur Saison 2022/2023 erschienen noch sechs Ausgaben in gedruckter, alle anderen nur noch in digitaler Form. In dieser Spielzeit wurde die Anzahl der Druckausgaben halbiert.

Wie das Titelbild der heutigen Ausgabe 1000 aussieht, sieht ihr selbst. Ein Jubiläum, das eine deutsche Fußball-Stadionzeitung bisher nur sehr selten erlebt hat. »Fortuna Aktuell« ist mehr als eine Stadionzeitung, sie spiegelt die Tradition des Vereins wie kein anderes F95-Medium wider. Sie hat so manches Hinterteil im Winter gewärmt, den Kopf vor Regen oder auch vor Sonne geschützt. An etlichen erhaltenen Blättchen klebt heute noch der Senf von damals, als Sammlerinnen und Sammler durch die Sitzreihen des →



(Abb. 31) NLZ-Sonderheft zur Saison 2015/16



(Abb. 32) Ausgabe 900

leeren Rheinstadions irrten, um eine Ausgabe von »Fortuna-Aktuell« vor dem Papiercontainer zu retten und für die (Fortuna-) Nachwelt zu retten. Aber dieser Rückblick hat auch gezeigt: Die Zeiten ändern sich, Medien wandeln sich. Auch »Fortuna Aktuell« hat sich immer wieder geändert und

neuerfunden. Inzwischen gibt es nur noch wenige Erst- und Zweitligavereine mit einer traditionellen Stadionzeitung, die wenigsten davon in gedruckter Form, oft nur in digitaler Erscheinung. Die Kurzlebigkeit der Information im Internetzeitalter mag ein Grund dafür sein. Zeit zur Trauer? Für einen Sammler

wie mich mit rund 80 Aktenordnern voll mit Fortunas Stadion- und Mitgliedermagazinen durchaus. Aber neue Zeiten bringen neue Möglichkeiten, denen man sich auch nicht verschließen sollte.

Heute feiern wir erst einmal vor der Partie das runde Jubiläum von »Fortuna Aktuell«. Vielleicht geht die Feier nach der Partie auf dem Rasen und den Rängen weiter.

Mach's gut, »Fortuna Aktuell«. Ich werde dich sehr vermissen.



900 Ausgaben »Fortuna Aktuell« hat die Fortuna in den vergangenen Jahrzehnten veröffentlicht – eine ungeliebte Zahl! Zu diesem besonderen Anlass hat sich die Redaktion auf die Suche gemacht und andere 900 Male in der F95-Geschichte gefunden. Wer schon das 900. Bundesliga-Tor für F95? Wer war das 900. Mitglied des Traditionsvereins? Und wir spielen die Fortuna lediglich vor 900 Zuschauern? Die Antworten gibt es auf dieser Doppelseite...

900 Sekunden
Im ersten Pflichtspiel der Saison schickte die Fortuna nach 900 Sekunden bereits mit 2:0. In der ersten DFB-Pokalrunde gegen TuS Rot-Weiß Koblenz erzielte Neuzugang Doc Lukebekis nach nur zwölf Minuten einen Doppelpack.

Über 900 Punkte
Trainer Friedhelm Funkel hatte in 852 Spielen als Trainer 1.121 Punkte, mit dem VfR Neuss, Bayer Uerdingen, MSV Duisburg, Hansa Rostock, 1. FC Köln, Eintracht Frankfurt, Hertha BSC, VfL Bochum, Alemannia Aachen, 1860 München und Fortuna Düsseldorf trainierte er elf verschiedene Vereine. Aktuell ist Funkel der älteste Trainer der Bundesliga.

Die 900. Bundesligaminute
Am zehnten Spieltag gegen Borussia Mönchengladbach spielt die Fortuna ihre 900. Bundesligaminute in der laufenden Saison. Beim Auswärtsspiel bei den Fohlen kommt es zum 59. Aufeinandertreffen beider Teams. Die bisherige Bilanz ist ausgeglichen: 22 Siege, 11 Unentschieden und 25 Niederlagen.

Das 900. Tor
Henrik Ravin Jensen erzielte am 11. Oktober 1986 das 900. Bundesliga-Tor für die Fortuna. Bemerkenswert: Das Tor zur 1:0-Führung gegen Blau-Weiß Berlin fiel in der 1. Spielminute. Insgesamt 8.000 Zuschauer sahen den 3:1-Sieg im Rheinstadion.

Das 900. Gegentor
...fiel in der Saison 1985/86. Bei der Auswärtspartie gegen den VfL Bochum erzielte Frank Benatti das 900. Gegentor für die Fortuna. 18.000 Zuschauer sahen im Rheinstadion eine 1:5-Niederlage der Fortuna.

900 Minuten...
...spielte Marcel Gass in 43 Spielen für die Fortuna. Mittlerweile ist der 29-Jährige beim FC Ingolstadt unter Vertrag. In der aktuellen Saison stand er in zwei Spielen auf dem Platz.

Das 900. Mitglied
Gerritk Ester ist das 900. Mitglied der Fortuna. Seine Mitgliedschaft läuft seit dem 01. Dezember 1999 und beträgt knapp 18 Jahre.

Der 900. Bundesligapunkt
Am 21. Februar 1997 gewann die Fortuna gegen Borussia Dortmund mit 2:0 und holte ihren 900. Bundesliga-Punkt. Vor 52.000 Zuschauern im Rheinstadion erzielten Igor Dobrowanski und Thorsten Judd die Tore.

Vor 900 Zuschauern
Am 24. März 2001 verlor die Fortuna gegen Werder Bremen II mit 0:2. Bemerkenswert dabei: Lediglich 900 Zuschauer sahen die Niederlage im damaligen Regionaliga-Duell. Simon Rülffes und Alexander Neust schossen die Tore.

900 Tickets für je 18,95€
Jetzt beim Jubiläumsgesicht auskosten!

JUBILÄUM

(Abb. 33) Jubiläumsseiten in Fortuna Aktuell 900

UEFA EURO 2024™ in Düsseldorf:

Montag, 17.06.2024

Österreich – Frankreich

Freitag, 21.06.2024

Slowakei – Ukraine

Montag, 24.06.2024

Albanien – Spanien



Weggefährten über die »Fortuna Aktuell«

»Die ‚Fortuna Aktuell‘ war für mich wie ein Baby«



53 Jahre zwischen zwei Cover: Die erste und die letzte Ausgabe der »Fortuna Aktuell«.

Über 50 Jahre lang war die »Fortuna Aktuell« ein fester Bestandteil des Stadionbesuchs bei der Fortuna. Nun heißt es Abschied nehmen, denn mit dieser 1.000. Ausgabe endet die lange Ära der »Fortuna Aktuell«, die den Verein durch sämtliche Höhen und Tiefen begleitete. Auf dieser Doppelseite kommen einige ehemalige Verantwortliche der traditionsreichen Stadionzeitung, aber auch ehemalige Spieler und Fortuna-Legenden zu Wort. Das bedeutete die »Fortuna Aktuell« für sie.

»Als Sportchef beim Düsseldorfer Express hatte ich dank meiner engen Beziehung zur Fortuna Anfang der 70er-Jahre die Idee, eine Stadionzeitung herauszubringen. Ich war alleiniger Verleger und gleichzeitig verantwortlich für die Texte. Die ‚Fortuna Aktuell‘ war geboren. Mir lag am Herzen, die Fans in das Leben ihres Vereins einzubinden, mal darüber zu berichten, was hinter den Kulissen so geschieht – ebenso über die Arbeit der einzelnen Abteilungen. Einen großen Raum nahm natürlich der jeweilige Gegner ein. Die Berichterstattung war immer aktuell. ‚Fortuna Aktuell‘ wurde dabei kostenlos vor den Spielen am Stadion verteilt. Die Auflage betrug je nach Gegner mehrere tausend Exemplare. Finanziert hat sich die Stadionzeitung allein durch Anzeigen, für die meine Frau verantwortlich war. Da kam es schon mal vor, dass sie bei einem Kunden drei Stunden warten musste, bis er sich für eine Viertelseite entschied. Nach meiner beruflichen Veränderung

übernahmen Wolfgang Niersbach und Reiner Geye 1976 die Stadionzeitung ‚Fortuna Aktuell‘, die inzwischen, man darf sagen, zu einer Institution geworden war. Obwohl ich seit über 30 Jahren in Hamburg lebe, schlägt mein Herz immer noch für die Fortuna, über die mich mein Schwager, der in Düsseldorf wohnt, regelmäßig informiert.«

Ralf Schoppe, erster Chefredakteur der »Fortuna Aktuell« von 1971 bis 1976

»Die ‚Fortuna Aktuell‘ hat mir extrem viel bedeutet und mich auch in meiner beruflichen Entwicklung enorm geprägt. In der damaligen Zeit war sie das Sprachrohr des Clubs, denn es war noch unvorstellbar, alle Informationen mit einem Knopf-

druck zu bekommen. Die ‚Fortuna Aktuell‘ war ein Pflichtkauf für alle Fans. Durch sie war es möglich, die Fortuna ‚intim‘ kennenzulernen – so gab es beispielsweise viele private Geschichten über Spieler und Trainer. Aber: Die ‚Fortuna Aktuell‘ hatte auch eine Bedeutung als Netzwerk-Medium für Partner. Sie war somit auch eine Art informativer Marktplatz für Sponsoren, die dem Club nahestanden und -stehen.«

**Holger Bartl, Redaktionskoordinator
der »Fortuna Aktuell« von 1998 bis 2001**

»Ich bin 2012 als Praktikant der Abteilung ‚Medien & Kommunikation‘ zur Fortuna gekommen und habe von meinem ersten Tag an mit viel Herzblut an der ‚Fortuna Aktuell‘ mitgearbeitet. Das hat sich in meinen insgesamt neun Jahren als Teil des Redaktionsteams, davon die meiste Zeit als Chefredakteur, nie geändert. Die ‚Fortuna Aktuell‘ war für mich wie ein Baby, das mir in einem sehr guten Zustand anvertraut wurde und das ich beim weiteren Aufwachsen aktiv unterstützen und seine unbesorgte Art weiter fördern durfte. Schön, dass dieses Baby insgesamt 1.000 Mal, zu jedem Heimspiel aufs Neue, das Licht der verrückten Fortuna-Welt erblickt hat! Ein kleiner Teil dieser Historie zu sein, erfüllt mich mit großem Stolz.«

**Christian Krumm, Chefredakteur der
»Fortuna Aktuell« von 2014 bis 2020**

»Die ‚Fortuna Aktuell‘ war immer cool! Als Spieler kam man ins Stadion, hat sich den Platz angeschaut und musste danach immer noch etwas Zeit überbrücken. Da war die ‚Fortuna Aktuell‘ sehr beliebt und man hat vieles gelesen, was man selbst vielleicht noch gar nicht wusste. Sie war auch eine gute Ablenkung, wenn man vor dem Spiel etwas nervös war.«

**Sascha Rösler, ehemaliger Spieler
und heutiger Teammanager**



Bei Sascha Rösler war das Stadionmagazin schon zu Spielerzeiten sehr beliebt.



Adam Bodzek (l.) und Ken Ilsö stöbern in der »Fortuna Aktuell«.

»Die ‚Fortuna Aktuell‘ war für mich ein ständiger Begleiter und sie gehörte zur Routine vor jedem Heimspiel. Man kam im Stadion an, ging in die Kabine, legte seine Sachen ab, nahm sich die Zeitung und hat sie durchgeblättert. Ich habe regelmäßig auf den Magazinen der Fans unterschrieben – oder auch auf den Postern, auf denen man selbst zu sehen war.«

Adam Bodzek, ehemaliger Spieler

»Ich durfte in den 90ern sowohl für Antenne Düsseldorf, die NRZ und WZ und den Kicker über Fortuna berichten. 1997 wurde ich Pressesprecher des Clubs und bekam die Verantwortung für die ‚Fortuna Aktuell‘. Produktionstechnisch lief das über eine Agentur. Die Kunst war damals, die Stimmung positiv zu halten, selbst als der Verein um die Jahrtausendwende herum vor dem totalen Kollaps stand. Ich habe beispielsweise immer das Vorwort der Ausgabe geschrieben. Das war oft ein ziemlicher Gedankentanz. Vor zwanzig Jahren war eine Stadionzeitung eine gute Möglichkeit, ungefiltert etwas aus dem Verein nach außen zu tragen. Die Digitalisierung war ja erst am Anfang. Es war eine sehr spannende Erfahrung. Durch die ‚Fortuna Aktuell‘ hatte man natürlich einen ganz anderen Zugang zu Entscheidungsträgern und Spielern.«

**Benny Monreal, ehemaliger Pressesprecher der Fortuna
und Hauptverantwortlicher der »Fortuna Aktuell« von 1997
bis 2001**

»Die ‚Fortuna Aktuell‘ hat mich mein ganzes Leben lang begleitet. Früher habe ich sie auch gesammelt, denn man hat zu der Zeit alles gesammelt, was man von der Fortuna in die Hände bekam. Das Magazin habe ich verschlungen und von vorne bis hinten gelesen: Berichte über den Verein, über die einzelnen Spieler, über den Gegner. Die ‚Fortuna Aktuell‘ war etwas, das das Interesse an der Fortuna stark gefördert hat.«

**Klaus Allofs, ehemaliger Spieler, Trainer und heutiges
Vorstandsmitglied der Fortuna**

KLAUS ALLOFS

INTERVIEW

Sportvorstand Klaus Allofs

»Wir haben es hinbekommen, Lust auf diese Fortuna zu machen«

1.000. Ausgabe der »Fortuna Aktuell« und das Interview der Woche: Als Gesprächspartner würde da wohl niemand besser passen als Sportvorstand Klaus Allofs. Der 67-Jährige spricht dabei über seine Verbindung zur »Fortuna Aktuell«, schaut auf die hervorragende Saison der Fortuna und gibt Einblicke in die Kaderplanung.

Herzlich willkommen, Klaus! Bevor wir über die Saison reden: Es erscheint die 1.000. Ausgabe der »Fortuna Aktuell« – und zugleich auch die letzte. Was sind Deine Gedanken und Emotionen, die Du mit der Stadionzeitschrift verbindest?

Zu der Zeit, als die ‚Fortuna Aktuell‘ das erste Mal erschien, habe ich noch gar nicht für die Fortuna gespielt. Ich habe aber schon als kleiner Junge die Partien im Rhein Stadion besucht. Von daher bin ich natürlich da schon mit der ‚Fortuna Aktuell‘ konfrontiert worden. Die ‚Fortuna Aktuell‘ hat mich also mein ganzes Leben lang begleitet. Früher habe ich sie auch gesammelt, denn man hat zu der Zeit alles gesammelt, was man von der Fortuna in die Hände bekam.

Hast Du zuhause noch alte Hefte rumliegen?

Leider sind im Laufe der Jahre durch Umzüge oder durch Platzmangel viele solcher Sachen verschwunden. Manchmal kommt nochmal etwas zum Vorschein, vielleicht demnächst auch eine alte ‚Fortuna-Aktuell‘-Ausgabe. Das Magazin habe ich verschlungen und von vorne bis hinten gelesen: Berichte über den Verein, über die einzelnen Spieler, über den Gegner. Die ‚Fortuna

Aktuell‘ war etwas, das das Interesse an der Fortuna stark gefördert hat.

Die 1.000. Ausgabe erscheint zum Rückspiel der Relegation. Dann könnte die Fortuna eine herausragende Saison mit dem Aufstieg in die Bundesliga krönen. Wie blickst Du auf die Spielzeit zurück?

Dass jetzt schon wieder der 34. Spieltag vorbei ist, ist verrückt. Es fühlt sich so an, als habe die Saison gerade erst begonnen. Es ging wahnsinnig schnell – ein Spieltag nach dem anderen. Es ist wieder eine außergewöhnliche Saison gewesen, mit zu Beginn einigen Fragezeichen. Wenn ich an den Anfang der Saison zurückdenke: die Bedenken, der Kader sei zu klein und wir nicht konkurrenzfähig – da waren wir sehr in der Kritik und man hat sich die Frage gestellt: Ist das der richtige Weg?

Wenn wir jetzt auf den Kader schauen, kann man sagen, dass sich einige Kritik zer schlagen hat. Christos Tzolis hat die Torjägerkanone geholt, Vincent Vermeij erzielte beispielsweise auch zwölf Tore.

Da reden wir über die Qualität, aber es ging eben auch um die Quantität. Natürlich hätte man bei uneingeschränkten Mitteln →

Seit 2020 ist Klaus Allofs
Vorstandsmitglied bei
der Fortuna.



Gemeinsam mit Sportdirektor Christian Weber (r.) treibt Allofs die Kaderplanung bei den Rot-Weißen federführend voran.

97

So viele Pflichtspieltore erzielte Klaus Allofs während seiner aktiven Zeit bei der Fortuna.





mehr Spieler verpflichten können, aber wir waren immer darauf angewiesen, genau hinzuschauen. Diese Vorgehensweise war auch mit dem Trainer abgestimmt. Auch im Winter hatten wir den einen oder anderen Spieler im Auge, aber immer abgewogen, was sinnvoll ist. Was uns ein Stück weit einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, waren die vielen Verletzungen. Auf der anderen Seite sorgte der relativ kleine Kader dafür, dass jeder Spieler auch wirklich eine reelle Chance hatte, zum Einsatz zu kommen. Ich glaube, das hat der Mannschaft sehr geholfen und eben auch diesen Zusammenhalt untereinander hergestellt. Wir haben bei fast allen Transfers ein glückliches Händchen bewiesen. Die Krönung ist, ohne den anderen zu nahe zu treten, natürlich Christos, der jetzt Torschützenkönig der 2. Bundesliga geworden ist und sich auf eine verrückte Art und Weise in die Herzen der Fortuna-Fans gespielt hat.

Du hast den Team-Zusammenhalt angesprochen. Die Atmosphäre innerhalb der Mannschaft ist klasse. Ist das etwas, worauf man bei der Kaderzusammenstellung besonders achtet?

Natürlich achten wir darauf – auch, wenn selbstverständlich die fußballerischen Qualitäten im Vordergrund stehen sollten. Es ist nicht so, dass man sich nur Videos und Statistiken anschaut, sondern wir führen mit allen Spielern mehrmals Gespräche. So versuchen wir herauszufinden, wen wir da menschlich bekommen. Das ist die gängige Vorgehensweise. Was kann so ein Spieler der Gruppe geben? Welche Motivation hat er zu uns zu kommen? Welche Ziele verfolgt er? Ist er auch bereit, mit Widrigkeiten klarzukommen? Wir hatten von Anfang an das Gefühl, dass das eine gute Gruppe ist. Darüber hinaus haben wir natürlich mit dem Trainer jemanden, der diese Gruppe sehr gut führt und viel Wert darauflegt, dass diese Qualitäten eben auch zu Geltung kommen. Jeden Tag miteinander zu arbeiten, jeden Tag ans Limit zu gehen und nie zufrieden zu sein, sich persönlich und als Gruppe weiterzuentwickeln – das sind vielleicht auch die Überschriften in dieser Saison.

Christos hat die Torjägerkanone geholt. Es gab drei Spieler bei der Fortuna, die das bisher geschafft haben. Sven Demandt, Du und jetzt Christos. Wie fühlt es sich an, am Ende der Saison die Kanone in der Hand zu halten?

Man träumt als Kind davon, Fußballprofi zu werden, man träumt davon, Nationalspieler zu werden, man träumt in der ersten Liga zu spielen und als Stürmer träumt man natürlich davon, einmal Torschützenkönig zu werden. Bei mir war es eine verrückte Geschichte. Ich habe mir damals mit Rudi Völler ein Fernduell geliefert. Ich glaube, am drittletzten Spieltag bin ich hier vom Platz gestellt worden. Das war natürlich keine berechnete →

Rote Karte (lacht). Wir sind zum Sportgericht gegangen, haben Einspruch eingelegt und am Ende wurde ich nicht gesperrt, sondern musste lediglich eine relativ kleine Geldstrafe zahlen. Das hat mir eben die Gelegenheit gegeben, die letzten zwei Spieltage mitzumachen und am Ende Torschützenkönig zu werden. Bei Christos ist bemerkenswert, dass er eher über die Außenposition kommt. Eigentlich ist er nicht unbedingt dafür prädestiniert diese Torjägerkanone zu gewinnen.

1980

Ein Vorbild für den kommenden Sommer: 1980 wurde Allofs als Spieler mit der deutschen Nationalmannschaft Europameister.

nen. Robert Glatzel und Haris Tabakovic sind dagegen richtige Mittelstürmer. In Norwich hat es für Christos nicht so gut funktioniert und hier bei uns blüht er wieder auf. Toll ist

auch, wie sehr die Mannschaft diesen Titel für ihn wollte. Man hat ihn fast schon übertrieben gesucht (lacht). Christos ist eigentlich ein Spieler, den wir für die Fortuna nicht bekommen können. Ich habe in meiner Zeit als Verantwortlicher in Bremen und Wolfsburg aber gelernt, dass sich auch mal kuriose Situationen ergeben und Dinge, die man eigentlich gar nicht zu hoffen wagt. So sind ein paar glückliche Umstände zusammengekommen, die es uns dann ermöglicht haben, Christos zumindest erstmal auszuleihen. Was darüber hinaus daraus wird, das werden wir im Verlauf der nächsten Tage sehen.

Die Fortuna hat schon einmal eine Relegation gewonnen. Wie hast Du die Partie 2012 erlebt? Du warst da noch nicht hier als Vorstand, hast das Spiel aber ja sicherlich gesehen.

Das, was ja eigentlich so richtig in den Köpfen geblieben ist, waren eher die kuriosen Umstände um das Rückspiel gegen die Hertha. Die sportliche Großtat ist davon ein bisschen überschattet worden. Das war schade. Es war ein wichtiger Moment in der Fortuna-Historie. Es ist zwölf Jahre her und wir sind wieder an dieser Stelle. Jetzt wollen wir es erneut packen.

Wie nimmst Du aktuell die Stimmung von außen wahr? Wir hatten in der Saison einen Zuschauerschnitt von fast 40.000.

Das ist außergewöhnlich. Wir wissen um die große Begeisterung und großen Rückhalt der Fortuna-Fans. Wir haben es hinbekommen, Lust auf diese Fortuna zu machen und dass sich die Menschen noch stärker mit der Mannschaft, mit dem Trainer und mit dem Verein identifizieren. Ich glaube, da sind wir

2

Zwei Mal gewann er mit der Fortuna den DFB-Pokal.

einen ganz großen Schritt gegangen und das sieht man bei den Zuschauerzahlen, die ja nicht nur bei den Freispielen außergewöhnlich waren. Wenn ich die Stimmung im Stadion oder in der Stadt erlebe: Da ist etwas passiert! Das liegt natürlich in erster Linie daran, dass diese Mannschaft einfach sympathisch ist und bei den Düsseldorfern nicht nur aufgrund der Ergebnisse für Begeisterung sorgt, sondern auch aufgrund der Art und Weise wie sie auftritt – inklusive des Trainers. Das ist neben dem sportlichen Erfolg und dem Erreichen der Relegation, sehr wichtig. Wir müssen sehen, dass wir das festigen und idealerweise noch weiter ausbauen.

Im Falle eines Aufstiegs: Wird der Job als Sportvorstand dann einfacher oder sogar etwas schwieriger?

Ich kann das gar nicht in die Kategorien »einfacher« oder »schwieriger« einordnen. Es wäre in der Bundesliga eine andere Herangehensweise und eine andere Anforderung. Ich glaube, dass unser Kader für die 2. Bundesliga schon weitestgehend steht, und in dem Fall gäbe es natürlich wieder stärkere Einschränkungen, was das Wirtschaftliche angeht. Grundsätzlich muss man sehen, wie weit man sich vorwagt und welche Lösungen man findet. In der Vergangenheit haben wir kaum Ablösesummen ausgegeben, und sehr viel mit Leih- →



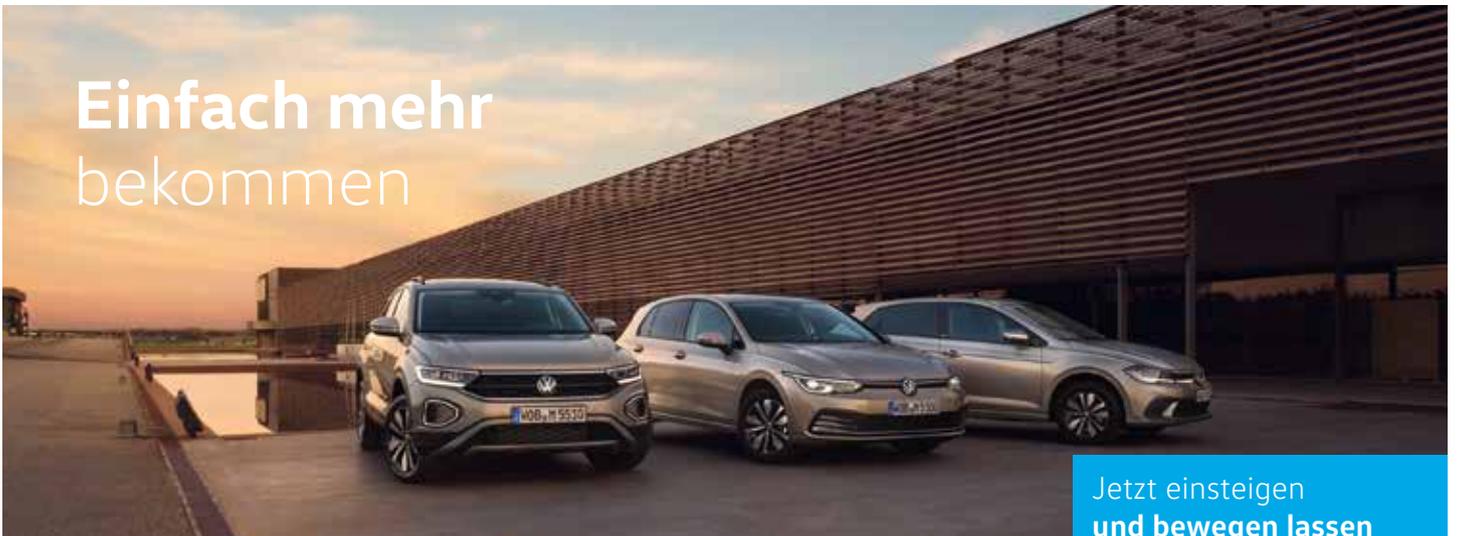
1979 wurde Allofs zum bislang einzigen Bundesliga-Torschützenkönig der Fortuna. Foto: IMAGO



Allofs gemeinsam mit Daniel Thioune (r.) während des Sommertrainingslagers.

Transfers gearbeitet, bei denen wir dann Kaufoptionen hatten. Ich nenne nur mal das Beispiel von Ao Tanaka. Das ist eine Herangehensweise, die sich im Aufstiegsfall nicht komplett ändern würde. Wir hätten zwar ein höheres Budget, aber auch die Kosten würden steigen. Während wir in der 2. Bundesliga an der fünften oder sechsten Stelle stehen, was das Budget angeht, so weiß ich heute schon: Wenn wir aufsteigen, würden wir an der 18. Stelle stehen, was das Budget angeht (lacht). Ich glaube, das allein reicht schon, um zu sehen, welche herausfordernde Aufgabe das sein würde. •

Einfach mehr bekommen



Jetzt einsteigen
und bewegen lassen

Die neuen MOVE Sondermodelle

Was für ein Team: Die zahlreichen Modelle machen das, was sie am besten können – mit Highlight-Ausstattungen begeistern, z. B. mit dem Infotainment-System „Ready 2 Discover“, dem Winterpaket und der Klimaanlage „Air Care Climatronic“. Welches landet bei Ihnen einen Volltreffer?

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 01/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Ihr Volkswagen Partner



Autohaus Adelbert Moll GmbH & Co. KG
 Schiessstraße 40, 40549 Düsseldorf, Tel. 0211 94461823
autohaus-moll-duesseldorf.de

Fortuna Düsseldorf

1 | TOR



Karol Niemczycki
05.07.1999

👁️ : 1 🟡 :
⊕ : 🟠 :
▶ : 🔴 :
◀ : 🔴 :

21 | TOR



Dennis-Adam Gorka
03.04.2002

👁️ : 🟡 :
⊕ : 🟠 :
▶ : 🔴 :
◀ : 🔴 :

33 | TOR



Florian Kastenmeier
28.06.1997

👁️ : 33 🟡 : 2
⊕ : 🟠 :
▶ : 🔴 :
◀ : 🔴 :

2 | ABW



Takashi Uchino
07.03.2001

👁️ : 16 🟡 : 3
⊕ : 1 🟠 :
▶ : 12 🔴 :
◀ : 3 🔴 :

3 | ABW



Andre Hoffmann
28.02.1993

👁️ : 14 🟡 : 2
⊕ : 1 🟠 :
▶ : 3 🔴 :
◀ : 3 🔴 :

5 | ABW



Joshua Quarshie
26.07.2004

👁️ : 8 🟡 : 3
⊕ : 🟠 :
▶ : 3 🔴 :
◀ : 1 🔴 :

NEU

15 | ABW



Tim Oberdorf
16.08.1996

👁️ : 22 🟡 : 1
⊕ : 🟠 :
▶ : 8 🔴 :
◀ : 1 🔴 :

20 | ABW



Jamil Siebert
02.04.2002

👁️ : 24 🟡 : 5
⊕ : 1 🟠 :
▶ : 6 🔴 :
◀ : 2 🔴 :

25 | ABW



Matthias Zimmermann
16.06.1992

👁️ : 25 🟡 : 1
⊕ : 1 🟠 : 1
▶ : 1 🔴 :
◀ : 8 🔴 :

30 | ABW



Jordy de Wijs
08.01.1995

👁️ : 28 🟡 : 5
⊕ : 2 🟠 :
▶ : 3 🔴 :
◀ : 12 🔴 :

34 | ABW



Nicolas Gavory
16.02.1995

👁️ : 25 🟡 : 3
⊕ : 🟠 :
▶ : 5 🔴 :
◀ : 10 🔴 :

4 | MIT



Ao Tanaka
10.09.1998

👁️ : 30 🟡 : 3
⊕ : 7 🟠 :
▶ : 6 🔴 :
◀ : 4 🔴 :

6 | MIT



Yannik Engelhardt
07.02.2001

👁️ : 30 🟡 : 9
⊕ : 3 🟠 :
▶ : 2 🔴 :
◀ : 2 🔴 :

8 | MIT



Ísak Bergmann Jóhannesson
23.03.2003

👁️ : 29 🟡 : 5
⊕ : 4 🟠 :
▶ : 5 🔴 :
◀ : 11 🔴 :

11 | MIT



Felix Klaus
13.09.1992

👁️ : 30 🟡 : 6
⊕ : 6 🟠 :
▶ : 3 🔴 :
◀ : 22 🔴 :

23 | MIT



Shinta Appelkamp
01.11.2000

👁️ : 9 🟡 :
⊕ : 🟠 :
▶ : 🔴 :
◀ : 🔴 :

31 | MIT



Marcel Sobottka
25.04.1994

👁️ : 13 🟡 : 3
⊕ : 🟠 :
▶ : 6 🔴 :
◀ : 4 🔴 :

35 | MIT



Daniel Bunk
25.03.2004

👁️ : 1 🟡 :
⊕ : 🟠 :
▶ : 🔴 :
◀ : 1 🔴 :

46 | MIT



Sima Suso
28.05.2005

👁️ : 3 🟡 :
⊕ : 🟠 :
▶ : 3 🔴 :
◀ : 🔴 :

7 | ANG



Christos Tzolis
30.01.2002

👁️ : 30 🟡 : 5
⊕ : 22 🟠 :
▶ : 2 🔴 :
◀ : 16 🔴 :



9 | ANG

Vincent Vermeij
09.08.1994

👁️ : 30	🟡 : 4
🎯 : 12	🟠 : 0
🟢 : 8	🔴 : 0
🔴 : 16	



18 | ANG

Jona Niemiec
19.09.2001

👁️ : 28	🟡 : 2
🎯 : 3	🟠 : 0
🟢 : 23	🔴 : 0
🔴 : 4	



19 | ANG

Emmanuel Iyoha
11.10.1997

👁️ : 24	🟡 : 5
🎯 : 1	🟠 : 0
🟢 : 2	🔴 : 0
🔴 : 11	



22 | ANG

NEU

Christoph Daferner
12.01.1998

👁️ : 18	🟡 : 0
🎯 : 0	🟠 : 0
🟢 : 9	🔴 : 0
🔴 : 5	



27 | ANG

Dennis Jastrzembski
20.02.2000

👁️ : 20	🟡 : 2
🎯 : 1	🟠 : 0
🟢 : 15	🔴 : 0
🔴 : 4	



36 | ANG

NEU

Marlon Mustapha
24.05.2001

👁️ : 10	🟡 : 1
🎯 : 2	🟠 : 0
🟢 : 8	🔴 : 0
🔴 : 2	

→ Statistik (2. Bundesliga 2023/24)

Ballbesitz **52 %**

gewonnene
Zweikämpfe **50,7 %**

Passquote **85,6 %**

Kilometer
pro Spiel **119,8**



Cheftrainer

Daniel Thioune



Co-Trainer

Manfred Stefes



Co-Trainer

Jan Hoepner

→ SICHER NICHT ZUR VERFÜGUNG STEHENDE SPIELER

Jamil Siebert, Sima Suso

→ TOP-TORSCHÜTZEN

(2. Bundesliga 2023/24)

1. Christos Tzolis 22
2. Vincent Vermeij 12
3. Ao Tanaka 7

→ TOP-VORLAGENGEBER

(2. Bundesliga 2023/24)

1. Shinta Appelkamp 10
2. Christos Tzolis 7
3. Matthias Zimmermann 6

→ TREND PFLICHTSPIELE



Torwarttrainer
Christoph Semmler

Mentalcoach
Axel Zehle

Athletiktrainer
Andreas Gross
Engin Cicem

Videoanalyst
Benjamin Fischer
Jonas Bergerhoff

Teammanager
Sascha Rösler

**Mannschafts-
betreuer**
Oliver Paashaus
Tom Wirtz

Mannschaftsarzt
Dr. Ulf Blecker

**Physio-
therapeuten**
Marcel Verstappen
Frank Hörstmann

VfL Bochum

1 | TOR



Manuel Riemann
09.09.1988

16 | TOR



Andreas Luthe
10.03.1987

21 | TOR



Michael Esser
22.11.1987

23 | TOR



Niclas Thiede
14.04.1999

2 | ABW



Cristian Gamboa
24.10.1989

3 | ABW



Danilo Soares
29.10.1991

4 | ABW



Erhan Masovic
22.11.1998

5 | ABW



Bernardo
14.05.1995

14 | ABW



Tim Oermann
06.10.2003

15 | ABW



Felix Passlack
29.05.1998

20 | ABW



Ivan Ordets
08.07.1992

25 | ABW



Mohammed Tolba
19.07.2004

30 | ABW



Moritz Römling
30.04.2001

31 | ABW



Keven Schlotterbeck
28.04.1997

32 | ABW



Maximilian Wittek
21.08.1995

41 | ABW



Noah Loosli
23.01.1997

6 | MIT



Patrick Osterhage
01.02.2000

7 | MIT



Kevin Stöger
27.08.1993

8 | MIT



Anthony Losilla
10.03.1986

10 | MIT



Philipp Förster
04.02.1995

13 | MIT



Lukas Daschner
01.10.1998

17 | MIT



Agon Elezi
01.03.2001

19 | MIT



Matus Bero
06.09.1995

27 | MIT



Moritz Kwarteng
28.04.1998

9 | ANG



Goncalo Paciencia
01.08.1994

11 | ANG



Takuma Asano
10.11.1994

22 | ANG



Christopher Antwi-Adjei
07.02.1994

29 | ANG



Moritz Broschinski
23.09.2000

33 | ANG



Philipp Hofmann
30.03.1993

Cheftrainer



Heiko Butscher

Co-Trainer



Markus Feldhoff

Co-Trainer



Frank Heinemann



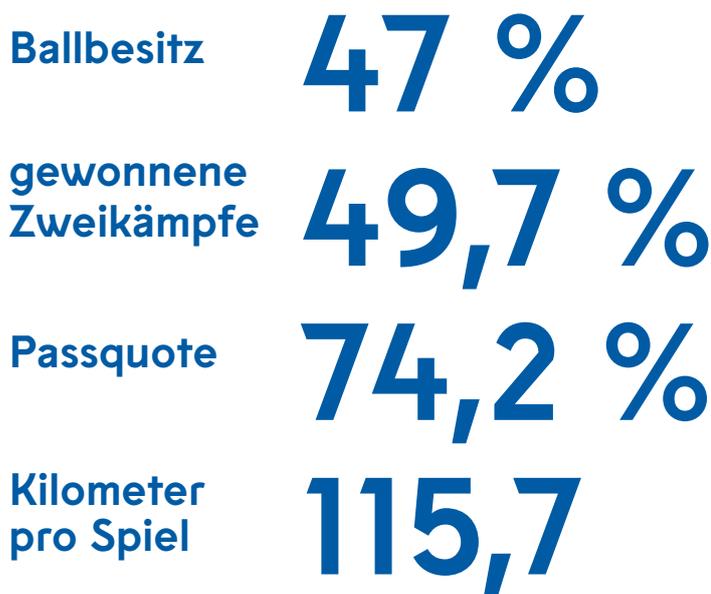
→ Bilanz



→ Die letzten 5 Aufeinandertreffen

2023/24 (Rele)	Bochum – Düsseldorf	0:3	
2020/21 (2. BL)	Düsseldorf – Bochum	0:3	
2020/21 (2. BL)	Bochum – Düsseldorf	5:0	
2017/18 (2. BL)	Düsseldorf – Bochum	1:2	
2017/18 (2. BL)	Bochum – Düsseldorf	0:0	

→ Statistik (Bundesliga 2023/24)



→ Matchplan

- Bochums Trainer Heiko Butscher setzt in der Regel auf ein 4-2-3-1-System.
- Beim VfL ist der Ball des Öfteren mal in der Luft zu finden. Kein Bundesliga-Team gewann mehr Kopfballduelle als die Bochumer (993). Vor allem Philipp Hofmann als großgewachsener Mittelstürmer und Wandspieler kommt eine wichtige Bedeutung zu.
- In Bochum wird malocht! Der VfL fährt einen intensiven Spielstil, entschied die meisten Zweikämpfe aller Bundesligisten für sich (3615) und sammelte die meisten Gelben Karten (97).



→ VEREINSDATEN

Name: Verein für Leibesübungen Bochum 1848 Fußballgemeinschaft e. V.
Gründung: 14. April 1938
Mitglieder: ca. 27.000
Farben: Blau, Weiß
Webseite: vfl-bochum.de

→ TOP-TORSCHÜTZEN (Bundesliga 2023/24)

1. Kevin Stöger	7
2. Takuma Asano	6
3. Keven Schlotterbeck	5

→ TOP-VORLAGENGEBER (Bundesliga 2023/24)

1. Kevin Stöger	9
2. Keven Schlotterbeck	3
Philipp Hofmann	3

→ TREND PFLICHTSPIELE



JOURNALISTEN-CHECK

»Der VfL hatte in dieser Saison mehr Tiefen als Höhen«

Die Fortuna hat noch mindestens 90 Minuten vor sich, bevor klar ist, in welcher Liga sie in der kommenden Saison spielt. Der Gegner dabei: Der VfL Bochum! Journalist Ralf Ritter kennt die Bochumer wie seine Westentasche. Im Journalistencheck wirft er einen Blick auf das Team aus dem Ruhrpott.

Herr Ritter, der VfL Bochum trifft in der Relegation auf die Fortuna und möchte über diesen Weg den Bundesliga-Klassenerhalt perfekt machen. Wie würden Sie die nun zurückliegende reguläre Spielzeit der Bochumer beschreiben?

Der VfL hatte in dieser Saison mehr Tiefen als Höhen. Kernprobleme waren viele verschenkte Punkte in der Schlussphase und viele Gegentore (74). Nach einem verkorksten Saisonstart mit dem missratenen Experiment der Dreierkette stellte Ex-Trainer Thomas Letsch auf Viererkette um. Nach dem ersten Saisonsieg in Darmstadt am zehnten Spieltag folgte eine stabile Phase: guter Fußball, gute Ergebnisse. Höhepunkt war der 3:2-Sieg gegen den FC Bayern Mitte Februar – der VfL schien den Klassenerhalt sicher zu haben. Doch nach fünf Niederlagen und einem 2:2 gegen Darmstadt trennte sich der Klub von Letsch. Heiko Butscher übernahm. Die furiosen Siege gegen Hoffenheim (3:2) und Union Berlin (4:3) bescherten zwei Matchbälle, die Bochum gegen Leverkusen (0:5) und in Bremen (1:4) vergab.

Anfang April übernahm Heiko Butscher das Traineramt beim VfL. Was macht ihn als Mensch und als Trainer aus?

Heiko Butscher ist seit 2013 beim VfL Bochum – erst als Profi, dann als Co-Trainer der Profis und Jugendtrainer (U19) sowie

als Leiter des Talentwerks. Er ist längst ein »echter Bochumer«, verkörpert die VfL-DNA, steckt viel Energie in seinen Job, lebt Herzblut vor, legt besonderen Wert auf gute Trainingsarbeit und den Teamgeist. Butscher ist sehr kommunikativ, hört zu und lebt Gemeinschaft vor. Taktisch hält er an Prinzipien fest, setzt vor allem auf die eigenen Stärken: hohes Anlaufen, Pressing und Gegenpressing, Konsequenz und Intensität.

Kevin Stöger ist der Dreh- und Angelpunkt des Teams aus dem Ruhrgebiet. Welche Akteure sollte man aber darüber hinaus auf dem Zettel haben?

Neben Unterschiedspieler Kevin Stöger, der die stärkste Saison seiner Karriere spielt, hat sich Neuzugang Bernardo als Top-Transfer erwiesen. Der 29-Jährige kam als Innenverteidiger zum VfL. Nach dem Systemwechsel übernahm er die Position des Linksverteidigers. Mit über 500 gewonnenen Zweikämpfen ist der technisch versierte Brasilianer der beste Zweikämpfer der gesamten Bundesliga-Saison. Im Hinspiel kassierte er allerdings die zehnte Gelbe Karte und fehlt gesperrt. Als Anführer auf dem Platz und in der Kabine hat sich zudem der vom SC Freiburg ausgeliehene Keven Schlotterbeck hervorgetan. Takuma Asano spielte eine starke Hinrunde mit sechs Toren, konnte in der Rückrunde aber nicht mehr an diese Form anknüpfen.



Ralf Ritter

Ralf Ritter arbeitet seit 2009 als Sportredakteur der WAZ Bochum und begleitet seitdem praktisch täglich den Weg des VfL. Zuvor war er seit dem Jahr 2000 unter anderem in Essen für die WAZ am Ball.

IM FOKUS



Kevin Stöger

Top-Scorer

Mit sieben Treffern und insgesamt neun Vorlagen ist Kevin Stöger der Top-Scorer des VfL Bochum. Für die Bochumer ist der Mittelfeldspieler absoluter Stammspieler. In der Bundesliga-Saison 2023/24 stand Stöger 32 Mal für den VfL auf dem Platz.

Ex-Fortune

Von 2018 bis 2020 war der heute 30-Jährige Teil des Kaders der Rot-Weißen. In insgesamt 47 Spielen für die Fortuna schoss er drei Tore und bereitete 15 Treffer vor.

VfL-Rückkehrer

Von 2016 bis 2018 spielte Stöger, der in der Jugend des VfB Stuttgart groß wurde, bereits im Trikot der Bochumer. Schon damals schoss er in insgesamt 40 Spielen sieben Tore für den VfL. Nach Stationen bei der Fortuna und in Mainz kehrte er 2022 wieder ins Ruhrgebiet zurück.

Dreh- und Angelpunkt

Stöger ist nicht nur der Top-Scorer der Bochumer, sondern auch der Dreh- und Angelpunkt im Spiel. Kein anderer VfL-Feldspieler hatte mehr Ballkontakte (79 pro Spiel) und spielte mehr Pässe (1799) in dieser Saison.

Standard-spezialist

Bei Eckbällen und Freistößen setzen die Bochumer auf das feine linke Füßchen von Stöger. Kein anderer Feldspieler führte mehr Standards aus als die Nummer 7 des VfL – insgesamt 112 Eckbälle und 171 Freistöße waren es im Laufe der Bundesliga-Saison.



Abschlusstabelle 2023/24

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1.	FC St. Pauli	34	20	9	5	62:36	26	69
2.	Holstein Kiel	34	21	5	8	65:39	26	68
3.	Fortuna Düsseldorf	34	18	9	7	72:40	32	63
4.	Hamburger SV	34	17	7	10	64:44	20	58
5.	Karlsruher SC	34	15	10	9	68:48	20	55
6.	Hannover 96	34	13	13	8	59:44	15	52
7.	SC Paderborn 07	34	15	7	12	54:54	0	52
8.	SpVgg Greuther Fürth	34	14	8	12	50:49	1	50
9.	Hertha BSC (A)	34	13	9	12	69:59	10	48
10.	FC Schalke 04 (A)	34	12	7	15	53:60	-7	43
11.	SV 07 Elversberg (N)	34	12	7	15	49:63	-14	43
12.	1. FC Nürnberg	34	11	7	16	43:64	-21	40
13.	1. FC Kaiserslautern	34	11	6	17	59:64	-5	39
14.	1. FC Magdeburg	34	9	11	14	46:54	-8	38
15.	Eintracht Braunschweig	34	11	5	18	37:53	-16	38
16.	SV Wehen Wiesbaden (N)	34	8	8	18	36:50	-14	32
17.	Hansa Rostock	34	9	4	21	30:57	-27	31
18.	VfL Osnabrück (N)	34	6	10	18	31:69	-38	28

Durch die erste Linie sind die Aufstiegsplätze gekennzeichnet, durch die zweite der Relegationsplatz zur Bundesliga, durch die dritte der Relegationsplatz zur 3. Liga und durch die vierte die Abstiegsplätze.

Heimtabelle

Pl. Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1. FC St. Pauli	17	11	5	1	35:15	20	38
2. Hamburger SV	17	12	0	5	36:19	17	36
3. SpVgg Greuther Fürth	17	10	4	3	33:20	13	34
4. Fortuna Düsseldorf	17	10	3	4	32:21	11	33
5. Karlsruher SC	17	9	5	3	40:23	17	32
6. FC Schalke 04 (A)	17	9	4	4	31:21	10	31
7. Hertha BSC (A)	17	8	6	3	43:22	21	30
8. Hannover 96	17	8	6	3	35:20	15	30
9. Holstein Kiel	17	9	2	6	33:26	7	29
10. 1. FC Kaiserslautern	17	8	2	7	36:31	5	26
11. SC Paderborn 07	17	7	4	6	26:25	1	25
12. Eintr. Braunschweig	17	7	4	6	21:21	0	25
13. 1. FC Magdeburg	17	6	6	5	27:23	4	24
14. SV 07 Elversberg (N)	17	6	4	7	23:28	-5	22
15. 1. FC Nürnberg	17	6	4	7	21:27	-6	22
16. Hansa Rostock	17	6	2	9	20:27	-7	20
17. SV Wehen Wiesbaden (N)	17	4	5	8	18:25	-7	17
18. VfL Osnabrück (N)	17	4	5	8	15:28	-13	17

Auswärtstabelle

Pl. Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1. Holstein Kiel	17	12	3	2	32:13	19	39
2. FC St. Pauli	17	9	4	4	27:21	6	31
3. Fortuna Düsseldorf	17	8	6	3	40:19	21	30
4. SC Paderborn 07	17	8	3	6	28:29	-1	27
5. Karlsruher SC	17	6	5	6	28:25	3	23
6. Hamburger SV	17	5	7	5	28:25	3	22
7. Hannover 96	17	5	7	5	24:24	0	22
8. SV 07 Elversberg (N)	17	6	3	8	26:35	-9	21
9. Hertha BSC (A)	17	5	3	9	26:37	-11	18
10. 1. FC Nürnberg	17	5	3	9	22:37	-15	18
11. SpVgg Greuther Fürth	17	4	4	9	17:29	-12	16
12. SV Wehen Wiesbaden (N)	17	4	3	10	18:25	-7	15
13. 1. FC Magdeburg	17	3	5	9	19:31	-12	14
14. 1. FC Kaiserslautern	17	3	4	10	23:33	-10	13
15. Eintr. Braunschweig	17	4	1	12	16:32	-16	13
16. FC Schalke 04 (A)	17	3	3	11	22:39	-17	12
17. Hansa Rostock	17	3	2	12	10:30	-20	11
18. VfL Osnabrück (N)	17	2	5	10	16:41	-25	11

Karten

Verein	G(1)	GR(3)	R(5)	Pkt.
Nürnberg	83	2	4	109
Magdeburg	78	1	4	101
HSV	72	2	4	98
Rostock	79	1	3	97
Braunschweig	69	3	3	95
Wiesbaden	70	4	2	92
K'lautern	67	1	4	90
Osnabrück	70	5	1	90
Schalke	72	3	1	86
Hertha	68	2	2	84
Paderborn	57	2	3	78
Hannover	59	1	3	77
Kiel	68	3	0	77
Elversberg	69	0	1	74
Düsseldorf	71	1	0	74
St. Pauli	58	3	1	72
Fürth	63	2	0	69
Karlsruhe	61	0	0	61

Torjäger

Spieler	Verein	Tore (11m)
Robert Glatzel	Hamburger SV	22 (2)
Haris Tabakovic	Hertha BSC	22 (4)
Christos Tzolis	Fortuna Düsseldorf	22 (5)
Marcel Hartel	FC St. Pauli	17 (3)
Ragnar Ache	1. FC Kaiserslautern	16 (0)
Can Uzun	1. FC Nürnberg	16 (3)
Igor Matanović	Karlsruher SC	14 (0)
László Bénes	Hamburger SV	13 (3)
Kenan Karaman	FC Schalke 04	13 (2)
Ivan Prtajin	SV Wehen Wiesbaden	13 (2)

Assists

Spieler	Verein	Assists
Fabian Reese	Hertha BSC	14
Marcel Hartel	FC St. Pauli	12
László Bénes	Hamburger SV	11
Shinta Appelkamp	Fortuna Düsseldorf	10
Barış Atik	1. FC Magdeburg	10
Jackson Irvine	FC St. Pauli	9
Paul Nebel	Karlsruher SC	9
Jannik Rochelt	SV 07 Elversberg	9
Tom Rothe	Holstein Kiel	9
Lewis Holtby	Holstein Kiel	8

Scorer

Spieler	Verein	Pkt. (Tore+Assists)
Christos Tzolis	Fortuna Düsseldorf	29 (22+7)
Marcel Hartel	FC St. Pauli	29 (17+12)
Haris Tabakovic	Hertha BSC	28 (22+6)
Robert Glatzel	Hamburger SV	26 (22+4)
László Bénes	Hamburger SV	24 (13+11)
Fabian Reese	Hertha BSC	23 (9+14)
Igor Matanović	Karlsruher SC	21 (14+7)
Kenan Karaman	FC Schalke 04	21 (13+8)
Can Uzun	1. FC Nürnberg	18 (16+2)
Ragnar Ache	1. FC Kaiserslautern	16 (16+0)

Der 34. Spieltag



So., 19.05.2024, 15:30 Uhr

**Fortuna Düsseldorf -
1. FC Magdeburg 3:2 (2:1)**

19.05.2024	15:30	SpVgg Greuther Fürth	- FC Schalke 04	2:0 (0:0)
	15:30	VfL Osnabrück	- Hertha BSC	2:1 (1:1)
	15:30	SV Wehen Wiesbaden	- FC St. Pauli	1:2 (1:0)
	15:30	Hansa Rostock	- SC Paderborn 07	1:2 (0:0)
	15:30	SV 07 Elversberg	- Karlsruher SC	0:3 (0:0)
	15:30	Hannover 96	- Holstein Kiel	1:2 (0:2)
	15:30	Hamburger SV	- 1. FC Nürnberg	4:1 (3:1)
	15:30	1. FC Kaiserslautern	- Eintr. Braunschweig	5:0 (1:0)



Gegen den 1. FC Magdeburg beendete die Fortuna die reguläre Zweitliga-Saison mit einem 3:2-Sieg.

Das Relegations-Hinspiel



Do., 23.05.2024, 20:30 Uhr

**VfL Bochum -
Fortuna Düsseldorf 0:3 (0:1)**



Christos Tzolis war an allen drei Toren im Hinspiel gegen den VfL Bochum beteiligt.

Das Relegations-Rückspiel



Mo., 27.05.2024, 20:30 Uhr

**Fortuna Düsseldorf -
VfL Bochum**

Facts zur Relegation

2

Die Fortuna könnte es zum zweiten Mal schaffen, als Zweitligist über die 2009 wiedereingeführte Relegation aufzusteigen.

3

Erst drei Mal überhaupt setzte sich der Zweitligist in der Relegation durch – Nürnberg 2009, die Fortuna 2012 und Union Berlin 2019.

22

Christos Tzolis erzielte 22 Treffer und ergatterte als zweiter Fortune nach Sven Demandt die Torjägerkanone in der 2. Bundesliga.

39.672

So hoch war der Zuschauerdurchschnitt bei den F95-Heimspielen in dieser Saison – ein neuer Zweitliga-Rekord für die Fortuna!

F95-EXPERTENQUIZ

Auf dieser Seite sind echte Fortuna-Kenner gefragt! Beim F95-Expertenquiz geht es darum, so viele der zehn Fragen wie möglich richtig zu beantworten. Je nach Anzahl der richtigen Antworten können sich FA-Leserinnen und -Leser auf der unten dargestellten Skala einordnen. Viel Spaß!

1. Wie viele Tore erzielte Fortunas allererster Zweitliga-Torschützenkönig Sven Demandt in der Saison 1988/89?

A 20 Tore

B 25 Tore

C 30 Tore

D 35 Tore

6. Gegen wen gewann die Fortuna in der ersten Runde des DFB-Pokals 2023/24?

A FC Oberneuland

B Rostocker FC

C FV Illertissen

D Atlas Delmenhorst

2. Wann ist die Fortuna das letzte Mal in die Bundesliga aufgestiegen?

A Saison 2015/16

B Saison 2016/17

C Saison 2014/15

D Saison 2017/18

7. In welcher Saison erschien die erste Ausgabe der »Fortuna Aktuell«?

A 1982/83

B 1975/76

C 1979/80

D 1971/72

3. Wie ging der erste Fortuna-Spieltag in dieser Zweitliga-Saison aus?

A 1:0-Sieg

B 1:2-Niederlage

C 3:2-Sieg

D 0:0-Unentschieden

8. Welches Zweitliga-Team ist das einzige, gegen das die Fortuna in dieser Saison zwei Niederlagen hinnehmen musste?

A SC Paderborn

B FC St. Pauli

C Hansa Rostock

D Karlsruher SC

4. Gegen welchen Gegner ist die allererste Ausgabe der »Fortuna Aktuell« erschienen?

A 1. FC Nürnberg

B Arminia Bielefeld

C Hannover 96

D 1. FC Köln

9. Wer war Fortunas erster Torschütze im Rahmen der Relegationsspiele 2012 gegen Hertha BSC?

A Maximilian Beister

B Thomas Bröker

C Ranisav Jovanovic

D Oliver Fink

5. Wer war auf dem Cover der ersten Ausgabe der »Fortuna Aktuell« in der Saison 2023/24 zu sehen?

A Ao Tanaka

B Andre Hoffmann

C Daniel Thioune

D Florian Kastenmeier

10. Wie oft ist die Fortuna schon in die Bundesliga aufgestiegen?

A vier Mal

B fünf Mal

C sechs Mal

D sieben Mal

0-2 Richtige Antworten:

Du bist noch kein Fortuna-Experte. Aber: Was nicht ist, kann ja noch werden.

3-5 Richtige Antworten:

Gar nicht so schlecht! Ein bisschen Luft nach oben gibt es aber schon noch.

6-7 Richtige Antworten:

Ein gutes Ergebnis! Rot und Weiß sind auf jeden Fall deine Farben.

8-9 Richtige Antworten:

Das nenne ich mal einen wahren Experten!

10 Richtige Antworten:

Wow! Ganz klar: DU BIST FORTUNA!











WELCOME TO THE SHOW

Bundesliga-Samstag und die
komplette 2. Bundesliga live



sky.de

Raphael WOLF



Er war unser Aufstiegstorwart 2017/18. Auf und neben dem Platz hatte er immer ein offenes Ohr. Er wäre in unserer Bolzplatztruppe derjenige, der nach Abpfiff die »Partys« organisiert.

Niko GIESELMANN



Sein linker Fuß ist eine Waffe, der rechte dafür nur zum Stehen. Ihn sieht man immer mit einem Lächeln auf den Lippen. Er wäre mit Sicherheit jemand, der auch auf dem Bolzplatz über alles und mit jedem diskutieren würde.

ANDRES BOLZPLATZ- TRUPPE



Mathias
ZIMMERMANN



Er ist ein Wadenbeißer vor dem Herrn und führt auch Zweikämpfe nach Abpfiff. Mit seiner Mentalität ist er für mein Team unverzichtbar.

Erik
THOMMY



Erik ist ein sehr guter Fußballer und ein noch viel besserer Mensch. Er ist mit Abstand der professionellste Spieler, mit dem ich je zusammengespielt habe. Unserer »Bolzplatztruppe« würde es mit ihm an nichts fehlen.

Florian
NEUHAUS



Flo ist für mich ein Spieler, der mit seinem Potenzial immer deutscher Nationalspieler sein müsste. Wie im Aufstiegsjahr 2017/18 würde er auch auf dem Bolzplatz den Unterschied ausmachen.



Vielfahrer und »Fortuna-Aktuell«-Verkäufer Andreas Hintz

»Der Verein hat mein Leben geprägt«



Andreas Hintz - hier mit seiner Partnerin Susanne - ist seit über 30 Jahren für den Verkauf der »Fortuna-Aktuell« zuständig.

Es dürfte wohl kaum jemanden geben, der die Fortuna mehr lebt als er: Andreas Hintz ist in der Fanszene nicht nur als Vielfahrer bekannt, sondern auch Mitglied im Ehrenrat und war gemeinsam mit seinem Team auch jahrzehntelang hauptverantwortlich für den Verkauf der »Fortuna Aktuell«. In der letzten Ausgabe spricht Hintz im Interview über seine Erinnerungen an die »Fortuna Aktuell« und seine Liebe zum Verein.

Andreas, vielen Dank, dass Du Dir die Zeit nimmst! Welche Bedeutung hat die »Fortuna Aktuell« für Dich?

Eine sehr große. Ich bin aktiver Sammler und habe 1993 die Leitung des Verkaufs der »Fortuna Aktuell« übernommen. Damals hat der Verein händeringend Leute gesucht.

Wie kam es damals konkret dazu, dass Du den Verkauf übernommen hast?

Der Verein war auf der Suche nach ehrenamtlichen Unterstützern und ist an den Fanclub ‚Fortuna-treu‘ herangetreten, in dem ich damals Mitglied war und bis heute noch bin. Es ist der älteste Fortuna-Fanclub. Nachdem ich zunächst für ein Jahr

beim Verkauf geholfen hatte, habe ich dann ein Jahr später die Leitung übernommen.

Du machst es jetzt seit 31 Jahren.

Korrekt, seit Sommer 1993.

Du machst das seitdem natürlich nicht allein, sondern mit einem Team aus Helferinnen und Helfern. Wie ist dieses Team entstanden?

Die meisten sind ebenfalls aus dem Fanclub ‚Fortuna-treu‘. Dazu kommen viele Leute aus meinem privaten Umfeld, bei denen ich weiß, dass ich mich auf sie verlassen kann. →



Seit November 2023 ist Hintz Teil des Ehrenrats der Fortuna.

Wenn Du mal Revue passieren lässt: Was war damals – beispielsweise in den 90ern und um die Jahrtausendwende – anders als heute, wenn es um die »Fortuna Aktuell« im Allgemeinen geht oder auch um den Verkauf im Speziellen?

Da fällt mir allein schon das Optische ein. Als wir angefangen haben, war es noch ein DIN-A5 Heftchen, das wir verkauft haben. Mittlerweile sind wir ja schon seit längerer Zeit beim gängigen DIN-A4-Format, was auch sehr sinnvoll ist.

Du hast früher im Rheinstadion und am Flinger Broich verkauft. Das war ja sicher etwas ganz Anderes als in der heutigen Arena, oder?

Das Rheinstadion war sehr praktisch, weil ich mit dem Auto sogar am Umlauf entlangfahren und die Hefte entsprechend einsammeln konnte. Damals haben wir allerdings auch noch den Fanartikel-Verkauf gemacht und zudem war ich Stadionsprecher der Zwoten – das war alles schon sehr viel zeitintensiver. Im Paul-Janes-Stadion war es natürlich grundsätzlich etwas übersichtlicher mit weniger Zuschauern im Stadion, wobei die Verkaufszahlen im Vergleich zu heute sogar ähnlich waren. Es ist nun mal leider aus der Mode gekommen, eine Stadionzeitung in haptischer Form zu kaufen und zu lesen.

In dieser ganzen Zeit ist rund um die Fortuna eine Menge passiert: Abstiege, Aufstiege, Existenzängste, aber auch

große Erfolge. Gibt es für Dich Zeiten, auf die Du am liebsten und weniger gern zurückblickst?

Das ist schwer zu sagen. Die schlimmste Zeit war wohl die, wo wir durchgereicht worden sind – von der Bundesliga in die 2. Bundesliga und dann direkt weiter runter. Dann spielst Du plötzlich in Amateurregionen und das hat sich natürlich auch auf meine Laune am Montag im Büro ausgewirkt (lacht). Und dann fragen die anderen Kollegen: »Hat die Fortuna schon wieder verloren?« Das war schon hart. Es gab aber auch viele schöne Zeiten. Na klar, der Aufstieg 2018 oder wenn →



Hintz beim Verkauf der »Fortuna-Aktuell«.



Seit elf Jahren ist seine Partnerin Susanne an der Seite von Andreas Hintz, die seine Leidenschaft für die Fortuna teilt.

du als Bundesliga-Aufsteiger eine überragende Rückrunde spielst, das ist natürlich toll, gar keine Frage. Oder auch diese Saison, der Pokalsieg auf St. Pauli. Das war geil. Machen wir uns grundsätzlich nichts vor: Je erfolgreicher du bist, desto schöner ist es natürlich, denn du willst ja deine Mannschaft siegen sehen.

Gibt es eine Geschichte oder Anekdote aus all den Zeiten, zum Beispiel im Rahmen des Verkaufs der »Fortuna Aktuell«, die Dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Ich weiß nicht, ob das so positiv ist. Was mir spontan in Erinnerung kommt, ist, dass mich ein Fan einmal auf das Übelste beleidigte, als er erfuhr, dass die »Fortuna Aktuell« nur noch zu ausgewählten Spielen erscheint (lacht). Das ist mir spontan in Erinnerung geblieben. Aber nun gut, er hat sich dann wieder beruhigt und sich später entschuldigt. Ansonsten: Es war immer schön, weil du wusstest, wer alles kommt, um Hefte zu



Ein Teil des Teams an Helferinnen und Helfern, das sich unter der Leitung von Andreas Hintz um den Verkauf der »Fortuna Aktuell« kümmerte. An dieser Stelle: Danke für Euren Einsatz!

kaufen. Man kannte sich, hat sich begrüßt und dann natürlich auch kurz unterhalten.

Was meinst Du: Sehen wir die Fortuna nächstes Jahr in der Bundesliga?

Ich würde es mir sehr wünschen und ich glaube, dass wir nach diesem Hinspielergebnis sehr gute Chancen haben.

Was würde ein Aufstieg für Dich heißen?

Dass ich mir den Dienstag wahrscheinlich freinehmen muss (lacht). Ich würde durchfeiern und mich darauf freuen, wieder die Erstliga-Stadien besuchen zu können – auch wenn die 2. Bundesliga natürlich wieder attraktiver denn je wird. Mein großer Traum ist es, die Fortuna nochmal im Europapokal zu erleben. Zu den damaligen Europapokal-Zeiten war ich noch ein bisschen jung und auswärts nicht dabei. In den Europapokal kommt man aber halt nur über den DFB-Pokal oder über eine gute Platzierung in der Bundesliga. Deshalb wird es Zeit, dass wir wieder hochgehen.

Was bedeutet die Fortuna für Dich? Was würdest Du über diesen Club sagen, der Dir so ans Herz gewachsen ist?

Ein Leben ohne die Fortuna ist auf Dauer sinnlos. Also ich könnte es mir eigentlich nicht vorstellen. Der Verein hat mein Leben geprägt, spätestens seitdem ich volljährig bin und Dinge allein entscheiden darf (lacht). Bis zur Corona-Zeit hatte ich 25 Jahre lang kein einziges Meisterschaftsspiel verpasst. Ja, diese Leidenschaft macht es natürlich auch ein Stück weit schwierig. Ich bin damals bei meinem Neffen nicht Patenonkel geworden, weil wir da eine Aufstiegsrunde in Paderborn spielten und ich gesagt habe: »Ich kann dann danach kommen.« Das war mit der Familie nicht immer leicht, aber die hat es dann irgendwann begriffen. Auch für eine Partnerschaft kann es herausfordernd sein. Aber: Fortuna ist unumstößlich.



... ABPFIFF
RuheForst.de



RuheForst. Ruhe finden.
Waldbestattung
87 x in Deutschland



4:1-Heimsieg gegen den SV Meppen vor 35 Jahren

Dritter Bundesliga-Aufstieg der Vereinsgeschichte

16 Jahre lang zählte die Fortuna zwischen 1971 und 1987 zur Stammbesetzung in der Bundesliga. Nach dem Abstieg übernahm Aleksandar Ristic als Cheftrainer das Zepter bei den Rot-Weißen und führte das Team im Frühsommer 1989 zurück ins deutsche Fußball-Oberhaus. Am 11. Juni gelang ein 4:1-Heimerfolg über den SV Meppen und somit am 37. Spieltag der vorzeitige Aufstieg.

Nach einem fünften Platz in der Vorjahres-Abschlusstabelle standen die Zeichen rund um den Flinger Broich auf Wiederaufstieg, wobei die Leistungsstärke der jungen Mannschaft, von der Presse gerne als »Düsseldorfer Rasselbande« bezeichnet, kaum vorhersehbar war. Gleiches galt für die 2. Bundesliga mit damals 20 Vereinen. Nach einem holprigen Saisonstart war am achten Spieltag womöglich der 5:1-Auswärtssieg beim VfL Osnabrück die Initialzündung eines Teams, welches hinten mit Torwart Jörg Schmadtke einen sicheren Rückhalt, davor mit Ralf Loose einen umsichtigen Libero sowie zweikampfstärke Verteidiger mit »Carlo-Werner-Fußballgott«, Sven Backhaus und Rudi Wojtowicz, ein lauf- und spielstarkes Mittelfeld mit Michael Schütz, Richard Walz und Dirk Krümpelmann sowie vorne einen Torjäger par excellence hatte. Immerhin durfte sich am Saisonende »der schreckliche Sven« Demandt die Torjägerkanone überreichen lassen – mit einer überragenden Quote von 35 Treffern in 38

Einsätzen. Zur Winterpause lagen die 95er auf dem vierten Platz in Lauerstellung hinter den drei Spitzenrängen.

Starker Endspurt beschert die Meisterschaft und den Aufstieg!

Auch in der Rückrunde blieb das Geschehen im Bundesliga-Unterhaus spannend. Nach dem 33. Spieltag kletterten die Rot-Weißen auf den Relegationsrang, während zu diesem Zeitpunkt noch acht bis neun Vereine auf den Aufstieg hoffen durften. Am 37. Spieltag konnte die Ristic-Elf bereits vorzeitig in Sachen Rückkehr in die Bundesliga alles klar machen. Die Gäste aus dem Emsland waren erstmals in ihrer Vereinsgeschichte 1987 in die 2. Bundesliga aufgestiegen und gehörten im folgenden Jahrzehnt zu den Dauergästen. Auch in jener Spielzeit hatten sie sich kurz vor Saisonende längst jeglicher Abstiegsorgen entledigt. So wurde es ein munterer Düsseldorfer Sturmflug, den Demandt nach Foulspiel an Krümpelmann per Strafstoß zum

1:0 krönte. Nach kurzzeitiger Schockstarre und dem 1:1-Ausgleich traf Werner kurz vor der Pause per Kopf zur erneuten Führung.

Torfestival und Platzsturm

Im zweiten Durchgang sorgten sowohl die Tore des 1. FC Saarbrücken gegen Verfolger Fortuna Köln im Parallelspiel sowie weitere eigene Treffer für einen Riesenjubel auf den Rängen. Nachdem Demandt erneut per Foulelfmeter getroffen und Eigengewächs Preetz kurz vor Spielende das 4:1 markiert hatte, kletterten zahlreiche Fans bereits vor dem Abpfiff über die Zäune, umsäumten auf der Tartanbahn das Spielfeld und sangen: »Die Fortuna, die Fortuna – die Fortuna ist wieder da!«. Trainer Aleks Ristic war da auf seinem Pattex-Stuhl schon längst in einer rot-weißen Menschentraube verschwunden. Pünktlich mit dem Schlusspfiff von Schiedsrichter Schmidhuber gab es kein Halten mehr für die Anhänger, die auf dem Platz ihre Helden feierten – und in der Altstadt noch bis tief in die Nacht weitermachten.

Eine Woche später wurde mit einem 7:2-Kantersieg bei Blau-Weiß Berlin die Zweitliga-Meisterschaft perfekt gemacht.

Fortuna Düsseldorf – SV Meppen 4:1 (2:1)
Saison 1988/89, 2. Bundesliga,
37. Spieltag, 11. Juni 1989

Fortuna: Jörg Schmadtke – Ralf Loose, Rudi Wojtowicz (72. Pavel Chaloupka), Andreas Kaiser, Michael Schütz (80. Thomas Seeliger), Sven Backhaus, Karl Werner, Dirk Krümpelmann, Petr Rada, Michael Preetz, Sven Demandt. **Trainer:** Aleksandar Ristic.

Tore: 1:0 Demandt (20., FE), 1:1 Menke (35.), 2:1 Werner (45.), 3:1 Demandt (58., FE), 4:1 Preetz (86.)

Schiedsrichter: Aron Schmidhuber (Otto-brun), **Zuschauer:** 22.000 (Rheinstadion)



Fortunas Torjäger Sven Demandt erzielte 1988/89 35 Tore – hier trifft er per Strafstoß gegen den SV Meppen. Foto: Horstmüller

History-Ecke

Ein Foto und
seine Geschichte

Fortunas Tor des Jahrzehnts



Foto: IMAGO

Schon oft gezeigt, aber trotzdem immer wieder wunderschön: Es war der 18. Juli 2011 und gleichzeitig der erste Spieltag der neuen Zweitliga-Saison. Nach einer Flanke von Andreas »Lumpi« Lambertz setzte Angreifer Sascha Rösler zum Fallrückzieher an und versenkte die Kugel unhaltbar im rechten oberen Winkel. Der Gegner: Der VfL Bochum! Damals im Tor: Der 24-Jährige Andreas Luthe, der auch in diesen Relegationstagen das Tor der Bochumer hütet. Zehn Jahre später kürten die F95-Fans den Traumtreffer von »Rösi« zum Fortuna-Tor des Jahrzehnts.

Komplexe Aufgabe der DFL

So entsteht der Spielplan



Foto: DFL/Getty Images/Daniel Kopatsch

Die Arbeit an den Terminen der Saison 2024/25 läuft bereits seit Monaten. Einblicke in eine komplexe Aufgabe der DFL.

Den Schlusspunkt einer Saison der Bundesliga und 2. Bundesliga bildet die Relegation. Und dann? Sommerpause? Nicht für die Spielleitung der DFL Deutsche Fußball Liga, die schon im Frühjahr die Arbeit an den Terminen der Saison 2024/25 aufgenommen hat.

Zunächst wurden alle relevanten Daten gesammelt. Dazu zählen die internationalen Rahmenterminkalender von FIFA und UEFA sowie Vorgaben und Wünsche von Kommunen, Sicherheitsorganen (Polizei und Zentrale Informationsstelle Sparteinsätze, kurz: ZIS), Clubs und Stadionbetreibern. Neben naheliegenden Einschränkungen wie der Tatsache, dass benachbarte Clubs versetzt zu ihren Heimspielen antreten sollten, müssen unter anderem auch Feiertage und parallele Großveranstaltungen berücksichtigt werden. Der nächste Schritt – die Erstellung der Spielpläne – beginnt auf Grundlage der gesammelten Vorgaben und Wünsche nach Abschluss einer jeden Saison, wenn die Auf- und Absteiger feststehen.

Früher wurde der Spielplan noch manuell nach dem sogenannten englischen Schlüssel erstellt. Jedem Club wurde eine Zahl zwischen 1 und 18 zugeordnet und in ein vor-

gegebenes Schema eingepasst. Daraus ergaben sich dann automatisch die Begegnungen. Individuelle Anpassungen außerhalb des Schemas waren nicht möglich. Um das starre System des englischen Schlüssels aufzubrechen, ließ die DFL eine eigene Software entwickeln, mit deren Hilfe seit dem Jahr 2007 die Erstellung individueller Spielpläne unterstützt wird.

Ohne technische Unterstützung ließen sich die zahlreichen Variablen kaum verarbeiten. Ein Selbstläufer ist die Spielplanerstellung deshalb noch lange nicht. Immer wieder sind von den Verantwortlichen Konstellationen und Interessen gegeneinander abzuwägen oder in Einklang zu bringen, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Der Faktor Mensch bleibt weiterhin unverzichtbar. Hunderte von Optionen werden geprüft und verworfen, bis die Verständigung auf einen Spielplan erfolgt.

Der Spielplan liefert allerdings »nur« die Rahmendaten zu den einzelnen Spieltagen, also welche Clubs an welchem Spieltag aufeinandertreffen. Die genauen Anstoßzeiten werden im Lauf der Saison individuell festgelegt.



#

Bundesliga WIRKT

Informationen über das gesellschaftliche Engagement des deutschen Profifußballs gibt es jetzt auch gebündelt: **bundesliga-wirkt.dfl.de**



Vereinsrekord

Fortuna erreicht 30.000 Mitglieder!

Im April schaffte die Fortuna zusammen mit ihren Mitgliedern und Fans etwas ganz Großes. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte knackten die Düsseldorfer die Mitgliedermarke von 30.000. Im F95-Fan- und Mitgliederportal gibt es zu diesem Anlass etwas ganz Besonderes.



Fortunas Vorstandsvorsitzender Alexander Jobst übergibt einen überdimensionalen Mitgliedsausweis an das 30.000. Mitglied.

Für die Fortuna und ihre Fans ist diese Saison ein wahres Highlight. Nicht nur schaffte es die Mannschaft bis in das DFB-Pokal-Halbfinale, sondern sie setzte sich auch auf Platz drei der Liga fest und spielt somit in der Relegation um den Aufstieg in die Bundesliga. Doch all das wäre nicht möglich ohne die zahlreichen F95-Fans und Mitglieder, die die Mannschaft durch all ihre Höhen und Tiefen immer unter-

stützt haben. Mittlerweile hat der Club 30.000 Mitglieder. Im Rahmen des Spiels gegen den 1. FC Nürnberg wurde das 30.000 Mitglied vom Vorstandsvorsitzenden Alexander Jobst mit einem überdimensionalen Mitgliedsausweis geehrt.

Doch wer denkt, dass alle Fortuna-Mitglieder und Fans aus Düsseldorf und Umgebung kommen, der liegt nicht ganz richtig. Weltweit gibt es zahlreiche rot-weiße Unterstützer. Aber aus welchen Ländern kommen die Mitglieder eigentlich? Und wie ist ihre Liebe zur Fortuna entstanden? All diese Fragen werden im Fan- und Mitgliederportal mithilfe einer Weltkarte, die die genauen Standorte der einzelnen F95-Anhänger anzeigt, beantwortet. Hierzu können Mitglieder die verschiedenen spannenden Fan-Geschichten aus dem In- und Ausland nachlesen und herausfinden, warum die Fortuna für sie der Herzensverein ist.

Neben den F95-Erinnerungen aus aller Welt bietet das Mitgliederportal auch die Möglichkeit, rund um die Fortuna auf dem neuesten Stand zu bleiben. Mitglieder können zudem an zahlreichen Mitgliederkationen teilnehmen und weitere tolle Momente zusammen mit der Fortuna erleben.



GEWINNE EINE FORTUNA-ÜBERRASCHUNGSBOX!

Löse die Rätsel, malt das Bild aus und sendet uns bis zum 2. Juni 2024 ein Foto der Seite an kidsclub@f95.de.



F	Q	F	K	M	I	T	G	L	I	E	D	M	F	G
O	U	P	I	Z	X	O	W	S	N	T	O	F	S	F
R	W	O	R	E	L	E	G	A	T	I	O	N	C	U
T	C	A	O	J	K	O	G	L	B	T	Y	I	R	S
U	O	Y	D	B	J	T	I	C	K	E	T	S	V	S
N	S	S	N	S	K	M	D	U	T	B	K	J	T	B
A	T	A	U	F	S	T	I	E	G	P	E	T	N	A
Q	D	H	M	N	Q	V	X	X	T	D	O	Q	R	L
S	T	V	Y	B	I	Q	J	H	J	C	E	J	P	L
D	Ü	S	S	E	L	D	O	R	F	Y	L	K	O	S
N	G	T	O	U	L	V	B	C	R	F	Q	X	X	C
Y	Q	S	B	U	N	D	E	S	L	I	G	A	Y	H
Y	V	L	F	M	U	F	D	K	D	Z	P	M	Q	U
P	Y	O	K	C	S	E	S	R	S	S	R	V	Q	L
A	L	H	A	L	B	Z	E	I	T	O	G	B	N	E



Noch kein Mitglied im Kids Club der Fortuna? Wenn Ihr den QR-Code einscannt, findet Ihr alle Informationen!

Buchstabensalat

Kreise diese versteckten Wörter ein:

- FUSSBALLSCHULE
- DÜSSELDORF
- AUFSTIEG
- MITGLIED
- RELEGATION
- BUNDESLIGA
- FORTUNA
- TICKETS
- HALBZEIT

Rätsel

Welches Wort suchen wir?

Was läuft, obwohl es keine Beine hat?

Was hat Beine und geht nicht?

Ich bin ein Ding, das fliegt, das ist mal groß und mal klein, Ich habe ein Paar Flügel, und ich kann Dinge sehr weit tragen. Was bin ich?

Mein Name:

Malt das Bild aus



Verabschiedung beim Spiel gegen Magdeburg

Danke, DJ Marcus »Opa« Haefs



Jahrzehntelang war DJ Marcus »Opa« Haefs DJ bei den Heimspielen der Fortuna.

Im Rahmen des Heimspiels gegen den 1. FC Magdeburg am vergangenen Sonntag hat die Fortuna ihren Stadion-DJ Marcus »Opa« Haefs verabschiedet.

Auch wenn er beim Relegations-Rückspiel gegen den VfL Bochum nochmal »auflegen« wird, hat die Fortuna das Heimspiel gegen Magdeburg am letzten Spieltag der Zweitliga-Saison 2023/24 genutzt, um ihren Stadion-DJ Marcus »Opa« Haefs zu verabschieden und sich bei ihm für seinen Einsatz für den Verein zu bedanken.

So kamen am Sonntag rund eine Viertelstunde vor Anpfiff die drei Vorstandsmitglieder Alexander Jobst, Klaus Allofs und Arnd Hovemann runter auf den Rasen und überreichten Haefs vor der Südkurve als Abschiedsgeschenk eine goldene Schallplatte. 22 Jahre lang war Haefs für F95 im Einsatz. Zunächst als Stadionsprecher und DJ bei der Zwoten am Finger Broich, und nun seit rund 18 Jahren bei den Profis am Mischpult.

Danke Dir für Deinen jahrzehntelangen Einsatz, DJ »Opa«! Die gesamte Fortuna-Familie wünscht Dir für Deine Zukunft alles Gute! Und eins ist sicher: Man sieht sich weiterhin in der Arena!

Dank Spieltagsspende: Stadtwerke und Fortuna übergeben Scheck

6.000 Euro für den Kinderschutzbund



Dank der Spieltagsspende der Stadtwerke gehen 6.000 Euro an den Kinderschutzbund.

Auch in der Saison 2023/24 gab es an vier Spieltagen eine Spieltagsspende, die gemeinsam mit den Stadtwerken Düsseldorf über die Social-Media-Kanäle der Fortuna durchgeführt wurde. Der Erlös von insgesamt 6.000 Euro kommt dieses Jahr dem Kinderschutzbund, Sozialpartner der Fortuna, zugute.

Vor den Heimspieltagen gegen Hertha BSC, den FC Schalke 04, Hansa Rostock und den 1. FC Magdeburg wurden den Fans der Rot-Weißen über die offiziellen Social-Media-Kanäle auf Facebook und (neuerdings) Instagram jeweils sechs verschiedene Tipps vorgeschlagen. Aus diesen mussten sich die F95-Anhänger für drei Favoriten-Tipps entscheiden. Je nach Tipp ging eine gewisse Spenden-summe in den Topf. Ein Beispiel: Beim Heimspiel gegen den FC Schalke 04 gab es 300 Euro dafür, dass die Merkur Spiel-Arena ausverkauft war.

Julien Mounier (Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Düsseldorf) übergab gegen den 1. FC Magdeburg gemeinsam mit Alexander Jobst (Vorstandsvorsitzender der Fortuna) und Arnd Hovemann (Vorstand Finanzen, Nachhaltigkeit, Recht & Personal der Fortuna) den Scheck an Dr. Hauke Duckwitz (Erster Vorsitzender des Kinderschutzbundes). Dabei sind 3.000 Euro erspielt worden, die von den Stadtwerken Düsseldorf auf 6.000 Euro verdoppelt wurden.

Fortuna und Provinzial mit gemeinsamer Aktion für Wohnungslose

Grillen für den guten Zweck



Oliver Fink war beim von der Provinzial organisierten Grill-Event für Wohnungslose dabei und schrieb fleißig Autogramme.

Am vergangenen Mittwoch verwandelte sich der Vorplatz der Berger Kirche in der Düsseldorfer Altstadt zu einem Treffpunkt für Wohnungslose. Grund dafür war eine gemeinsame Aktion der Fortuna zusammen mit der Provinzial und der Unterstützung der Diakonie Düsseldorf. Passend zu den steigenden Temperaturen durften sich Wohnungslose mit Würstchen vom Grill bewirten lassen – und konnten zusätzlich bei einer Tombola noch weitere Preise abstauben.

Eine knackige Bratwurst gehört für viele zum Sommer wie die Fortuna zu Düsseldorf. Doch nicht jeder in unserer Stadt kann sich eine solche Bratwurst leisten. Daher hat die Fortuna zusammen mit dem Metropolpartner Provinzial ein Grill-Event organisiert, um den Bedürftigen eine schöne Zeit zu bereiten. Die Diakonie Düsseldorf sowie der Caterer Eurest unterstützten tatkräftig bei der Umsetzung der Aktion.

Auch Fortuna-Legende Oliver Fink hat es sich nicht nehmen lassen, bei dem Event vorbeizuschauen: »Ich freue mich sehr darüber, dass wir gemeinsam mit der Provinzial den wohnungslosen Menschen die Möglichkeit bieten können, eine Auszeit vom Alltag sowie eine Stärkung zu bekommen«, so Fink.

Zum perfekten Abschluss konnten die Gäste vor Ort bei der Tombola noch tolle Preise. So wurden beispielsweise ein signiertes Trikot sowie Schals verlost.



HOODIE
»SCHLOSS
BENRATH«
XS-3XL
74,95 €



T-SHIRT
»SCHLOSS
BENRATH«
XS-3XL
29,95 €



CAP
»SCHLOSS
BENRATH«
19,95 €

IM ARENASHOP
ERHÄLTlich



FORTUNA FÜR ALLE

TARGO  **BANK**



**Hewlett Packard
Enterprise**

STRATEGIEPARTNER



**Stadtwerke
Düsseldorf** 

METRO

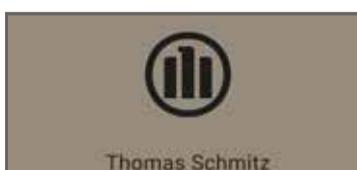

YAYLA
Since 1979

PREMIUMPARTNER



METROPOLPARTNER





BOHNE
INGENIEURE

SANTEC
SANIERUNGSMANAGEMENT

unique[®]
JUST BE YOU

CLUB95

bundeling[®]
connect smarter

ANSAGER & SCHNIPSELMANN

INNOFACT
DAS MARKTVORSPRUNGSINSTITUT

elkan
WIR INSTALLIEREN ZUKUNFT

Seit 1905
Dein Stadtbäcker
Westerhorstmann

Traber
#EVENTGASTRONOMIE
KEINE SEKUNDE OHNE LEIDENSCHAFT

FACHWERK
Steuerberatungsgesellschaft mbH

DAS SYSTEMHAUS PLUS
TELEFONBAUSCHNEIDER
COMMUNICATIONS

ekom
communication that works. gmbh

DRUCKLUFTECHNIK
vpt

Henkel

NG
NAH GEBÄUDESERVICE

DRUCKLUFTECHNIK
jäger

AMANO

CHARISMA
TEC

RI
Rheinische Immobilien-,
Versicherungs- und
Vertriebsgesellschaft mbH

Wendt - Witte - Pirllet
Ingenieurgesellschaft mbH

SILBERLAKE
REAL ESTATE

Hebmüller

PROVINZIAL
YOUSSEF BENALI | GERRIT EICKEN

AXA **Markus van Susteren**

Life Is On | **Schneider Electric**

sbu Joachim Schoth
Treuhänder Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG

CONTAINER-DIENST MÜLLER GMBH
Container von 5 – 30 cbm
Bahnhofsallee 1 · 40721 Hilden
Telefon 0 21 03 / 98 79 79 · Telefax 0 21 03 / 98 79 80

BTS
Brandschutz+
Isoliertechnik GmbH

Juriel Rüter
Möbel · Design · Innenausbau

TVT
Services and Solutions

MEHR FÜR IHRE GESUNDHEIT
KOPPETSCH

Georg Eickholt
Elektro GmbH

CLUB95

KLIEMT
GRUPPE

Cichon
Personalmanagement[®]

ELEKTRO arnold

Haus der **Fürten**
Büro- & Kommunikationstechnik
Canon
GERMAN
POSITIVE
PARTNER
ACCREDITED
PARTNER
2017

Jörg Hemmann
Diplom Finanzwirt
Vermögensverwaltung
Testamentsvollstreckung

Fracht GROUP
INTERNATIONAL FREIGHT FORWARDER
GERMANY

Markowski
Parkett GmbH

energiva

RANGER

Marubeni





Audi
Zentrum Düsseldorf

HAEGER
EDELMETALLE DIAMANTEN JUWELIER



Deutschland



CLUB95

W.K. Wegner GmbH
Malermaler
NEUNZEHNHUNDERTS



The Irish PUB
bei Fatty

AYCAN  GALA
Garten- und
Landschaftsbau
GmbH



BROICH CATERING & LOCATIONS

L A K I ' S

Büchner Barella
Sichert Unternehmen seit 1922



Zum Schlüssel

OTTO MAURER
ASSEKURANZMAKLER GMBH



PRAXIS DR. RÜTHER
Fachärzte für Gynäkologie und Geburtshilfe



werk³
Tischlerei
Möbelwerkstätten

PLACE
TO
BE

Patrick
Müller
RAUMKONZEPTE




JB FLEET



HPE

METZLER



JAS



Böhmman-Ilbertz
Der GRÜNE DAUMEN
für Ihren Garten
www.boehmann-ilbertz.de



WALTHER FLENDER
DIE GRUPPE



HEIMVORTEIL
BÜRO FÜR SPORT UND KULTUR



LANGE

group airport
Courier Overnight Express



INTERTAX
Steuerberatungsgesellschaft

HLS
Düsseldorfer Liegenschaftsberatungs GmbH & Co. KG



NST
Gebäudereinigung GmbH

optimed
Impulse für Medizin-Berufe GmbH

HORN COMPANY
Top-Management-Beratung

NANO PROTECT
SEIT 2003

NEW VOICE

Wäschedienst
Heinze



BREYER • KAYMAK • KLABE
Was Ihnen wertvoll ist, gehört in gute Hände.



**PIRATES 'N
PARADISE**
FILM- UND VIDEOPOSTPRODUKTION



GRUNDFOS



SCHMIDT-BOOS GMBH
STEUERBERATUNGSGESellschaft

rheinweiss
ZAHNMEDIZIN MONHEIM



THEDENS
KFZ KAROSSERIEBAU & LACKIERUNG

Nova Smile
ZAHNMEDIZIN DR. DANIELS

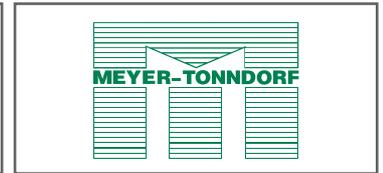
CLASEN
wo drucken zuhause ist.



SCHUMACHER & PARTNER
RECHTSANWÄLTE



Rolladen **PORTUGALL** seit 1972



JETZT MITGLIED WERDEN!



- » Eigener Mitgliedsausweis
- » F95-Mitgliederclub-Schal
- » Tolle Aktionen und Ausflüge mit Spielern & Offiziellen
- » Teilnahme an verschiedenen Verlosungen und Gewinnspielen
- » 10% Rabatt auf Fanartikel und Ermäßigungen auf die F95-Dauerkarten
- » u.v.m

Infos unter www.f95.de

Runde Geburtstage im Juni und Juli

»König Aleks« wird 80!

Im Frühsommer gratuliert der Verein erneut allen Geburtstagskindern und gedenkt der Verstorbenen, die sich in der Vergangenheit rund um die Fortuna verdient gemacht haben. Im Juni feiert Fortunas Trainerlegende Aleksandar Ristic seinen 80. Geburtstag!

04. Juni: Lothar Ratajczak, In Memoriam

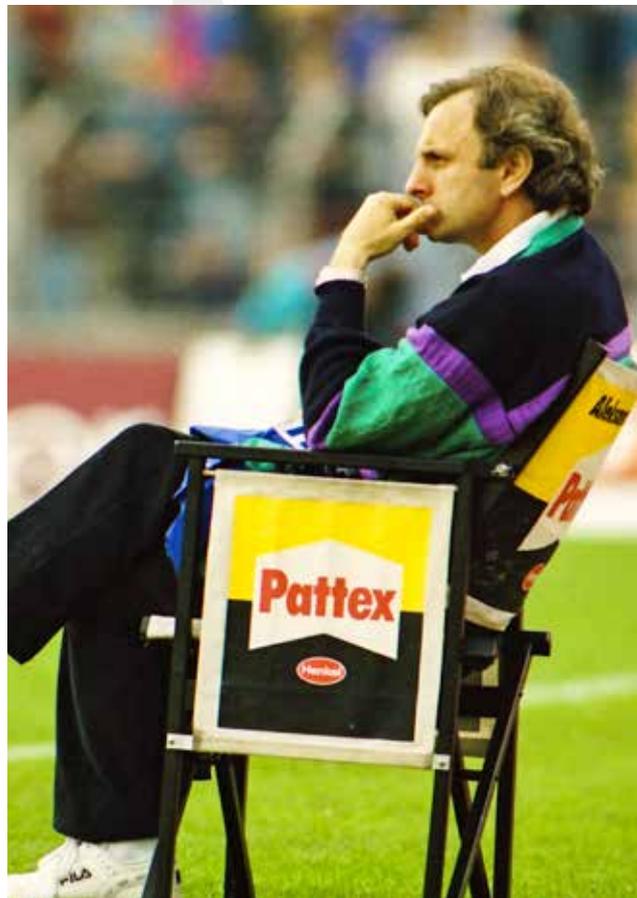
In der Saison 1962/63 bestritt der Angreifer für die Fortuna 13 Pflichtspiele in der Oberliga West und im DFB-Pokal. Nach einem Jahr am Rhein wechselte er zum TSV Marl-Hüls. Ratajczak verstarb am 6. August 2022 im Alter von 83 Jahren.

12. Juni: Markus Anfang, 50

Gleich zwei Mal stand der Mittelfeldregisseur bei den Rot-Weißen unter Vertrag. Von 1995 bis 1997 spielte er in 37 Bundesligaspielen und zweimal im DFB-Pokal mit dem F95-Logo auf der Brust. Danach wechselte er zum FC Schalke 04. Zur Saison 2006/07 kam Anfang vom MSV Duisburg in die Landeshauptstadt zurück. In den nächsten beiden Spielzeiten in der damals drittklassigen Regionalliga Nord erzielte er in 43 Spielen drei Tore, bevor es ihn zum FC Wacker Innsbruck zog.

14. Juni: Raffael Tonello, 50

Zur Saison 1993/94 rückte Tonello von den Amateuren in den Profi-Kader auf. In den kommenden vier Spielzeiten brachte es der Angreifer auf 27 Pflichtspiele, in denen er vier Tore erzielte. Nach dem Abstieg 1997 ging er zu den Sportfreunden Siegen.



Aleksandar Ristic war insgesamt drei Amtszeiten Trainer der Fortuna.
Foto: IMAGO

28. Juni: Aleksandar Ristic, 80

Kein anderer Trainer saß bei der Fortuna so lange auf dem Stuhl wie der gebürtige Bosnier. Insgesamt war Ristic in seinen drei Trainerperioden bei der Fortuna 3.033 Tage im Amt. Mit seinem »bestimmten System« führte er die Rot-Weißen zu drei Aufstiegen (1989, 1994 und 1995).

Im Sommer 1987 trat Ristic, der als Profi in den 1970er-Jahren bei Eintracht Braunschweig gespielt hatte, seine erste Amtszeit an. Nur zwei Jahre später feierte er mit der »Düsseldorfer Rasselbande« den Aufstieg ins Fußball-Oberhaus. Nach einer erfolgreichen Saison (9. Platz) wurde er zur Winterpause vom FC Schalke 04 abgeworben.

Es war jedoch nur ein kurzes Gastspiel, sodass bereits 1992 sein zweites Engagement in Düsseldorf begann. Doch selbst der »Trainerfuchs« konnte den Absturz in die drittklassige Oberliga Nordrhein nicht verhindern. Es war bekanntlich die Grundlage für den »Mythos Fortuna«. Denn nach einer verlustpunktfreien Rückrunde in jener Oberliga-Saison 1993/94 setzte sich die Mannschaft in der Aufstiegsrunde durch und schaffte somit die sofortige Rückkehr in die 2. Liga. Und nur ein Jahr später war die Fortuna sogar wieder erstklassig. Der dritte Aufstieg unter Ristic war perfekt – frei nach seinem Motto: »Ende gut – Aleks gut«!

Trotz zwischenzeitlicher Abstiegssorgen reichte es am Ende zum 13. Platz. Erneut hielt die Zusammenarbeit in der Folgesaison nur ein knappes halbes Jahr. Diesmal musste Ristic kurz vor der Winterpause wegen sportlicher Erfolglosigkeit seinen berühmten »Pattet-Stuhl« räumen.

Zur Saison 2000/01 kehrte er zum dritten Mal an den Flinger Broich zurück. Doch in der Winterpause wurde er im Trainingslager in Portugal entlassen. Seine Laufbahn hat er längst beendet und lebt mit seiner Frau in seiner Heimat Bosnien.

13. Juli: Kujtim Shala, 60

In der Bundesliga-Saison 1995/96 war der Mittelfeldspieler bei der Fortuna, nachdem er vom Chemnitzer FC an den Rhein gewechselt war. Der Kosovo-Albaner kam auf 18 Pflichtspieleinsätze, bevor es ihn zum VfB Leipzig zog.

24. Juli: Kurt Büns, 75

Nach dem zweiten Bundesliga-Aufstieg 1971 wechselte der Torhüter von den Sportfreunden Hamborn an den Flinger Broich. In den folgenden sechs Spielzeiten absolvierte Büns 52 Pflichtspiele. Danach ging er zum Weseler SV, hat aber bis heute den Kontakt zu seinen ehemaligen Weggefährten von einst gehalten.

29. Juli: Carsten Krämer, 50

Der Torhüter kam 1992 aus der Jugend zu den Profis. In den nächsten beiden Spielzeiten stand er in fünf Pflichtspielen im Tor. 1994 wechselte Krämer zum Wuppertaler SV. Später war er auch noch beim MSV Duisburg unter Vertrag und absolvierte ein Bundesligaspiel.

>> TRANSFERFENSTER dauerhaft geöffnet!



Als Pflegekraft, OTA oder Hebamme zur Uniklinik Düsseldorf!

Starke Teams / gute Chancen auf Fort- und Weiterbildungen / zwei Kitas / tariflich festgelegte Entlastungstage durch TV-E / viele Teilzeitangebote...



www.uniklinik-duesseldorf.de/stellen

#teamUKD

Erfolge für Fortuna-Teams

Frauen und U17-Juniorinnen krönen starke Saison



Die Mädchen- und Frauentteams der Fortuna spielten herausragende Saisons.

Die Frauen und U17-Juniorinnen der Fortuna können auf eine starke Spielzeit zurückblicken, die mit zwei Erfolgen gekrönt wurde. Zunächst machten die F95-Frauen in der Kreisliga vorzeitig die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt, ehe die U17-Juniorinnen den Titelgewinn im Kreispokal feiern konnten.

In ihrer allerersten Spielzeit überhaupt überzeugte die Frauenmannschaft der Fortuna von Beginn an. Nachdem die Mannschaft im Sommer 2023 an den Start ging, nahm sie den Spielbetrieb den Statuten folgend in der niedrigsten Liga auf. In der Kreisliga wurden bislang alle Spiele souverän gewonnen. Dabei erzielte die Mannschaft von Anestis Tsentemendis über 200 Tore und ließ auch erst einen Gegentreffer zu. Die Rot-Weißen lagen also frühzeitig auf Kurs in Richtung Aufstieg in die Bezirksliga, der dann im Heimspiel gegen Sparta Bilk am 1. Mai mit einem 8:0-Erfolg perfekt gemacht wurde.

Für Fortunas U17-Juniorinnen war es in ihrer zweiten Saison bereits die zweite Teilnahme am Endspiel des Kreispokals. Nachdem man im vergangenen Jahr gegen die DJK TUSA 06 unterlag, konnten sich die Rot-Weißen nun nach dem 2:0-Erfolg gegen den VfB Hilden, der aktuell Tabellenführer der B-Juniorinnen-Leistungsklasse ist, über den Pokalsieg freuen. Auch in der Niederrheinliga kann das Team um Trainerin Laura Neboli auf eine sehr gute Saison zurückblicken: In der Abschlusstabelle steht am Ende mit 56 Punkten der zweite Platz. Erster wurde der MSV Duisburg mit drei Zählern mehr.

F95-Nachwuchs kämpft um Titelgewinn

U19 und U15 stehen im Niederrheinpokal-Finale

Auch für die NLZ-Teams der Fortuna neigt sich die Saison 2023/24 dem Ende entgegen. Auf die U19 und U15 wartet allerdings noch ein echtes Highlight zum Abschluss der Spielzeit: Die Jung-Fortunen stehen in ihrer Altersklasse im Finale des Niederrheinpokals und kämpfen somit um den Titel.

Die U19 qualifizierte sich durch ein 3:2-Erfolg im Halbfinale gegen den Niederrheinligisten TSV Meerbusch für das Endspiel im A-Junioren Niederrheinpokal. Zuvor setzten sich die Fortunen bereits gegen den VfB Hilden (5:1), Dostlukspor Bottrop (1:0) sowie den VfL Rhede (6:1) durch. Im Finale wartet nun Borussia Mönchengladbach auf die Mannschaft von Engin Vural. Letztmals gewann in der Saison 2018/19 eine U19 der Fortuna den Niederrheinpokal.

Fortunas U15 um Trainer Dennis Waldinger hat sich mit einem souveränen 4:1-Auswärtssieg bei Rot-Weiß Oberhausen die Teilnahme am Finale im C-Junioren Niederrheinpokal gesichert. Auf dem Weg ins Endspiel setzten sich die Flingeraner zudem gegen den SC West Düsseldorf (5:0), den TSV Bayer Dormagen (5:1) und Ratingen 04/19 (3:0) durch. Im Finale wartet nun Rot-Weiss Essen. Erstmals seit der Spielzeit 2013/14 könnte eine U15 der Rot-Weißen den Titel im Niederrheinpokal holen.



Die U19 und U15 der Fortuna zogen jeweils ins Pokalfinale ein.

Vom Rhein bis in die Eifel

Benefizspiel bringt einen Spendenerlös von 5.413 Euro!



Die Traditionsmannschaft war in Buderich zu Gast – dabei wurde viel Geld für einen guten Zweck gesammelt.

Gleich zweimal stand für die F95-Traditionsmannschaft an Mai-Feiertagen ein Spiel an. Am 1. Mai ging es nach Meerbusch-Buderich zu den dortigen Fußball Freunden. Im Benefizspiel gab es nicht nur einen klaren Erfolg, sondern vor allem eine erstaunliche Spendensumme! Gut zwei Wochen später traten die Fortunen die Reise nach Bad Münstereifel an und trafen im Rahmen eines Vereinsjubiläums auf die Landrat-Elf aus Euskirchen.

Am 1. Mai ging es auf die linke Rheinseite nach Meerbusch. Bei den Fußball Freunden Buderich stand das erste Spiel des Jahres an. Bei sonnigem Frühlingwetter gab es das Duell gegen eine Hobbymannschaft, die erst vor zwei Jahren gegründet wurde. Vor den Augen von knapp 600 Zuschauern – darunter die F95-Legenden Benno Beiroth, Egon Köhnen, Wilfried Woyke und Gerd Zewe sowie Ex-Profi Sven Backhaus – gab es einen 13:2-Erfolg. Die Begrüßungsworte vor dem Spiel sprachen Bürgermeister Christian Bommers (Buderich) und DFB-Vizepräsident Peter Frymuth. Zudem gab es eine Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen langjährigen Mannschaftsbetreuer der Fortuna, Alexander Spengler.

Doch weniger der Torreigen stand im Mittelpunkt als vielmehr der gute Zweck. Denn schon zwei Wochen später konnte ein Spendenscheck in Höhe von 5.413 Euro an Corinna Walker vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) in Düsseldorf überreicht werden. Dieser unterstützt und begleitet lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern und Geschwister im Leben und Sterben und über den Tod hinaus.

Team-Manager Mehdi Schröder sagte nachher zufrieden: »Als Botschafter des Vereins unterstützen wir gerne solche Projekte, weil wir genau darin unsere vorrangige Aufgabe sehen. Zudem war die Veranstaltung sehr gut organisiert und es freut uns darüber hinaus zu hören, dass wir als Multiplikator fungiert haben.« Sowohl bei Fußball Freunden haben sich bereits interessierte Hobbyfußballer gemeldet als auch beim AKHD ehrenamtliche Helden für dieses enorm wichtige Engagement.

Besuch in der Eifel

Weiter ging es am Pfingstsonntag. Diesmal stand eine gut einstündige Tour nach Bad Münstereifel an. Anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums des SV Nöthen trafen die alten Recken der Fortuna auf die Landrat-Elf aus Euskirchen. Ähn-

lich wie die Traditionsmannschaft der Fortuna bestreitet diese im Jahr 1982 gegründete Auswahl, die vor ein paar Jahren vom frisch gewählten Landrat Markus Ramers reaktiviert wurde, seit nunmehr über 40 Jahren Benefizspiele für Vereine und Hilfsorganisationen in der Umgebung.

Das Duell auf dem Naturrasen, der trotz Dauerregens in den Tagen zuvor sowie am Spieltag gut bespielbar war, entwickelte sich zu einem offenen Schlagabtausch mit Vorteilen zu Gunsten der Lokalkicker. Nach 20 Minuten führte die lauffreudige und spielstarke Landrat-Elf mit 2:0. Doch mit zunehmender Spielzeit kämpften sich die Fortunen zurück ins Spiel und gingen Mitte der zweiten Halbzeit aus. Am Ende war das Team vom Ringer Broich sogar dem Sieg näher, doch es blieb beim insgesamt gerechten 2:2-Unentschieden.

Ex-Profi und Kapitän Sven Backhaus, der 70 Minuten die linke Außenbahn beackert hatte, stellte fest: »Das war schon eine richtig gute Mannschaft, die uns wirklich alles abverlangt hat!« In der Tat war die im Durchschnitt deutlich jüngere Elf aus Euskirchen, bei der vor einigen Jahren schon einmal Ex-Fortune Fabian Giefer für den guten Zweck im Tor stand, ein echter Prüfstein. Bei lokalem Bier aus der Eifel sowie aus der Domstadt nicht unweit entfernt und Leckereien vom Grill wurde noch bis in den Abend hinein gefachsimpelt, bevor die 100 Kilometer lange Rückreise in die Landeshauptstadt angetreten wurde.

Weiter geht es für die Akteure der F95-Traditionsmannschaft noch im Mai. Erneut an einem Feiertag (30. Mai, Fronleichnam) bestreiten die Rot-Weißen wie schon in den Vorjahren ein Einlagenpiel im Rahmen des KDDM-Cups. Beim Duell gegen die interreligiöse Auswahl aus Pfarrern, Rabbinern und Imamen hat einmal mehr Düsseldorfs Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller sein Versprechen gegeben, nicht nur als Schirmherr der Veranstaltung aufzutreten, sondern auch im Trikot mit dem F95-Emblem auf der Brust die Fußballschuhe zu schnüren und auf Torejagd zu gehen.

Deutschlands Küchenfachmarkt Nr. 1



mit der größten
Fortuna Küche der Welt

Theodorstraße 283
direkt neben dem ISS Dome
40472 Düsseldorf
WWW.KUECHENAKTUELL.DE

KÜCHENAKTUELL
Ihr sympathischer Küchengigant

SITZ DER GESELLSCHAFT: KÜCHEN AKTUELL GMBH • SENEFELDERSTRASSE 2B • 38124 BRAUNSCHWEIG

Follow us on

- Facebook
- Instagram
- Twitter
- YouTube
- LinkedIn

Steig bei uns ein!

Als Kraftfahrer, Entsorger, Straßenreiniger oder Recyclinghoffachkraft (m/w/d)
awista-karriere.de



 **AWISTA**

DA SEIN.
FÜR DÜSSELDORF.



Ein Rückblick auf die letzten Spielzeiten

F95-Futsaler vor ihrer zehnten Saison



Fortunas Futsaler schafften auch 2023/24 den Klassenerhalt in der Futsal-Bundesliga. Foto: Florian Härdle

Bald steht das zehnjährige Jubiläum der F95-Futsaler an. In den vergangenen neun Jahren hat sich so einiges in der Futsalabteilung getan. Ein Rückblick.

Begonnen hat damals alles im Juli 2015 mit dem Startschuss der Futsal-Herrenmannschaft in der FVN-Futsal-Niederrheinliga. Wer hätte gedacht, dass die Entwicklung der Futsalabteilung so schnell an Fahrt aufnimmt? Schon fünf Jahre später qualifizierte sich die Mannschaft für die Futsal-Bundesliga. Damit gehört die Fortuna zu den ersten zehn Gründungsmitgliedern der ersten Bundesliga-Saison. Bereits das erste Spiel in der neuen Liga wurde ein wahres Highlight. Gegen den HSV schoss Eike Thiemann das erste Futsal-Bundesligator der Geschichte für die Fortuna vor 900 Zuschauern und sicherte sich mit seiner Mannschaft die allererste Tabellenführung. Bis heute kann die Fortuna diese Klasse halten, doch die Saisons werden immer schwieriger. Die Bundesliga wächst und mit ihr auch die Leistung der verschiedenen Teams.

Doch bis heute ist Futsal noch ein relativ unbekannter Sport, auch unter den Fortuna-Fans: »Leider wissen viele im F95-Kosmos immer noch nicht, dass es überhaupt eine Futsalabteilung gibt. Wir würden uns wünschen, dass sich das bessert,

zumal wir auf höchstem Niveau in unserer Sportart agieren und zu unseren Heimspielen eine tolle Atmosphäre und sehr guten Sport anbieten«, so der langjährige sportliche Leiter Lucas Stavenhagen. Er blickt positiv auf die Leistung der Mannschaft, obwohl sie dieses Jahr überraschend aus dem Niederrheinpokal, den die Fortunen bereits dreimal gewonnen haben, ausgeschieden sind: »Wir haben den Klassenerhalt souverän realisiert und sind mit Neu-Vorstandsmitglied Dennis Gerritzen, der sich zukünftig verstärkt um Vermarktung kümmert, sowie der Kontinuität auf der Cheftrainerposition mit Shahin Rassi organisatorisch gut aufgestellt. Des Weiteren haben wir bewiesen, dass wir junge Spieler aus der Region entwickeln und besser machen können.«

Nun heißt es neue Kraft tanken und den Fokus auf die Vorbereitungszeit im Juli setzen. Anfang September steht dann das erste Spiel auf der Agenda. Dies gilt es zu gewinnen, um auch in die vierte Bundesliga-Saison erfolgreich zu starten.

Neue E- und F-Jugend sucht Verstärkung

Fortunas Handball-Kids stehen in den Startlöchern



Daniel Stenzel (l.) und Enya Fritz sind die Coaches der neuen gemischten Handball-E- und F-Jugenden der Fortuna.

Im Seniorenbereich ist die Fortuna in Sachen Handball bereits breit aufgestellt. Auch im Jugendbereich soll es künftig mehr Angebote für junge Handballfans geben. Die Entwicklung einer neuen E- und F-Jugend gibt dabei den Startschuss.

Mädchen und Jungen aus den Jahrgängen 2014 und 2015, sowie 2016 und 2017 haben Grund zur Freude. Wer schon immer mal Handball bei der Fortuna spielen wollte, hat jetzt endlich die Möglichkeit, Teil der neuen gemischten Jugendmannschaften zu werden. Die Mannschaften sollen schon in der neuen Saison 2024/25 an Spielfesten teilnehmen. Hinzu kommt die Ballschule, die vor allem den jüngeren Jahrgängen die ersten Erfahrungen mit dem Ball, Teamarbeit und Koordination vermitteln soll. Das Trainerteam der beiden neuen Jugendmannschaften bilden die Regionalliga-Torfrau Enya Fritz und Daniel Stenzel.

Wer handballbegeistert ist und Lust hat, selbst einmal im Team zu spielen, der kann zum Schnuppertraining in die Sporthalle der Heinrich-Heine-Gesamtschule an der Graf-Recke-Straße 162 in Düsseldorf vorbeikommen. Trainiert wird aktuell montags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr und ab der neuen Saison donnerstags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr. Für weitere Fragen

oder einer Anmeldung zum Schnuppertraining können sich Interessierte an den Trainer, Daniel Stenzel unter der Telefonnummer 015561864436 oder per E-Mail an daniel.sten@gmx.de wenden.



T-SHIRT
»HIMMELGEIST«
HERREN, S-4XL

24,95 €



T-SHIRT
»HIMMELGEIST«
DAMEN, XS-XXL

24,95 €

KALENDER

Saisonstarts 2024/25

PROFIS

- BUNDESLIGA: 23. BIS 25. AUGUST
- 2. BUNDESLIGA: 2. BIS 4. AUGUST

U23

- REGIONALLIGA WEST: 26. BIS 29. JULI

U19

- DFB-NACHWUCHSLIGA: 4. AUGUST

U17

- DFB-NACHWUCHSLIGA: 11. AUGUST

FRAUEN

- BEZIRKSLIGA: 1. SEPTEMBER

U17-JUNIORINNEN

- NIEDERRHEINLIGA: 1. SEPTEMBER

DAS FORTUNA-LOS

DER DEUTSCHEN POSTCODE LOTTERIE

Mit jedem Los **tägliche Gewinnchancen**
sichern und Projekte von Fortuna
unterstützen – wie

KIDS CARE

MITMACHEN IST GANZ EINFACH:

1. Melde dich an unter
www.postcode-lotterie.de/f95
oder kostenfrei anrufen unter
0800 900 90 97 oder
scanne den QR-Code



2. Spiele bei der nächsten
Ziehung mit deinem Fortuna-Los mit

Teilnahme ab 18. 12,50 Euro pro Monat/Los.
Jederzeit kündbar.

**Zusammen gewinnen.
Zusammen helfen.**





Alle für Fortuna. Und unseren Traum.

Zusammen ist alles möglich – sogar der Aufstieg.



Stadtwerke
Düsseldorf



OFFIZIELLER STRATEGIEPARTNER